

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Obersiggenthal, Untersiggenthal
Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)



Glasfaser für alle
Einfach wechseln. Einfach surfen.
Einfach Geld sparen.

129466F RSN

siggenthal4net
open fibre access

Für Karfreitag
Frische Fische
Bitte bestellen Sie frühzeitig.
Auch Oster-Bestellungen bitte frühzeitig bestellen.
Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.
Ihr Metzgerei Höhn Team

METZGEREI HÖHN CATERING
129633F RSN
Tel. 056 288 16 83
www.METZGEREI-HOEHN.CH
UNTERSIGGENTHAL

GANZHEITLICH GESUND WOHNEN UND SCHLAFEN

form+wohnen
holistic interior design
www.form-wohnen.ch | 056 200 93 00

höchli
schöner schenken

Badens schönster Laden fürs Schreiben und Schenken.
056 633 44 88 www.hoechlibaden.ch



Masterplan Bachmatt im Fokus

An seiner Sitzung vom 19. März beschäftigte sich der Einwohnerrat Obersiggenthal mit mehreren Infrastrukturprojekten. Neben den Anpassungen der Kantonsstrasse im Abschnitt Kirchdorf ging es um die Umsetzung des Masterplans Bachmatt. «Viele Bedürfnisse und Nutzungsabsichten sind ange-

dacht, aber noch nicht sehr konkret. Sie stehen auch nicht zuoberst auf der Prioritätenliste», äusserte sich Frau Gemeindegamann Bettina Lutz Güttler zu der Motion, die von den Fraktionen der SP und der GLP im vergangenen November eingereicht wurde. **Seite 5**

BILD: PG

DIESE WOCHE

AWARD In Obersiggenthal wurden 20 Sportlerinnen und Sportler sowie 5 Teams für ihre Leistungen geehrt. **Seite 3**

ADHS Wenn der Schulalltag zur Herausforderung wird und wie man betroffene Kinder dabei unterstützen kann. **Seite 4**

ANTRIEB Auf der Start- und Landebahn leben Vereinsmitglieder in Wettingen ihre luftige Leidenschaft aus. **Seite 9**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN ab Seite 16

ZITAT DER WOCHE

«Aber letztlich bleibt stets ein Rest des nicht Erklärbaren.»



Der Wettinger Autor Ueli Ganz über seine Faszination an der Musik. **Seite 9**

RUNDSCHAU NORD
Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

REGION: Erste Fussgängerzone der Schweiz ist altersschwach

Neues Gesicht für Bahnhofplatz

Mit der Sanierung des Unteren Bahnhofplatzes steht in Baden die Ertüchtigung eines der wichtigsten öffentlichen Räume an.

Der Untere Bahnhofplatz in Baden soll im Zuge einer umfassenden Sanierung neu gestaltet werden. Dafür hat der Einwohnerrat 2025 rund 392 000 Franken bewilligt. Hintergrund der Sanierung ist neben gestalterischen Fragen vor allem die notwendige statische Ertüchtigung der Platzkonstruktion, die als Decke eines Parkhauses dient und die in ihrer heutigen Ausgestaltung keine aufwendigere Begrünung wie grössere Bäume zulässt. Ziel des Stadtrats ist es, die Identität des Platzes als wichtige Verbindungsachse zwischen Altstadt und Bädern zu stärken und zugleich die Aufenthaltsqualität zu verbessern. **Seite 7**



Beratung über die Zukunft des Unteren Bahnhofplatzes in Baden

BILD: BKR

MOBILITÄT

Elektrisch und intelligent

Nachdem die Automobilindustrie in den letzten Jahren massiv in die Elektromobilität investiert hat, bleibt die Nachfrage nach batterieelektrischen Fahrzeugen hinter den Erwartungen zurück. Und wegen veränderter politischer Rahmenbedingungen setzen viele Hersteller wieder vermehrt auf Verbrennungsmotoren. Dennoch kommen weiterhin überwiegend neue Elektrofahrzeuge auf den Markt. Parallel dazu steht die Branche vor einem weiteren grundlegenden Wandel hin zum sogenannten Software Defined Vehicle. Dabei rückt Software als zentraler Bestandteil der Fahrzeugentwicklung in den Vordergrund. Über Over-the-Air-Updates sollen solche Fahrzeuge kontinuierlich aktualisiert werden. Allerdings bringt diese Entwicklung auch Risiken mit sich. Trotz den Zusicherungen der Hersteller bestehen Bedenken hinsichtlich Datenschutz, IT-Sicherheit und möglicher Softwarefehler. **Seiten 13 und 15**

DENNER
Nussbaumen
20%
auf alle Weine
inkl. alle Aktionen
Do 26.03.-Sa 28.03.2026

STADTFEST BRUGG 2026
20.-23. & 27.-30. AUGUST
FESTIVALPASS 8 TAGE
STAFE26.CH

HAUPTSPONSOREN
brugg
IBB
Der Anschluss ans Leben.
Aargauische Kantonalbank

10% RABATT BIS ENDE MÄRZ 2026

NEWS aus Ihrer Region finden Sie auf

ihre-region-online.ch

aarepark würenlingen
23.3. bis 4.4.2026
OSTER SPASS

Hauptpreis Leopard E-Bike City Explorer 28

Buntes Programm

coop
Für mich und dich.

KIRCHENZETTEL

Freitag, 27. März, bis Donnerstag, 2. April 2026

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● Reformierte Kirche Baden plus

www.ref-baden.ch

Freitag: 16.15 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Musik: Thomas Jäggi, Alters- und Pflegezentrum Gässliacker Nussbaumen. 18.30 Taizé-Gebet: singen, beten, Stille, mit Kristin Lamprecht, Musik: Thomas Jäggi, ref. Kirche Nussbaumen. **Sonntag:** 10.15 Crea-Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Musik: Andrea Graf, ref. Kirche Nussbaumen. 10.15 Konfirmationsgottesdienst mit Melanie Heinzelmann, Musik: Thomas Jäggi, ref. Kirche Baden. 17.00 Passionsbesinnung mit Kristin Lamprecht, Musik: Verena Friedrich, ref. Kirche Untersiggenthal. **Mittwoch:** 10.15 Gottesdienst mit Birgit Wintzer, Musik: Verena Friedrich, Alterszentrum Kehl, Baden. **Donnerstag:** 18.30 Tischabendmahl und Teilete, jede und jeder bringt etwas zu essen mit, und so feiern wir Gemeinschaft ganz im Sinne Jesu, mit Kristin Lamprecht, Musik: Thomas Jäggi, ref. Kirche Nussbaumen.

KIRCHDORF

● Katholische Kirchengemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Samstag: 20.00 Palmsonntagskonzert «Klang der Dunkelheit – Klang des Lichts» mit dem Kirchenchor Kirchdorf, Solisten und Orchester unter der Leitung von Megi Sohn. **Sonntag:** 9.30 Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit Franz Feng. 19.00 Palmsonntagskonzert «Klang der Dunkelheit – Klang des Lichts» mit dem Kirchenchor Kirchdorf, Solisten und Orchester unter der Leitung von Megi Sohn. **Dienstag:**

9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Mittwoch:** 18.30 Rosenkranzgebet in der Kapelle.

NUSSBAUMEN

● Katholische Kirchengemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Sonntag: 10.45 Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit Jessica Majorino.

UNTERSIGGENTHAL

● Katholische Kirchengemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Sonntag: 10.15 Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit Lara Tedesco. Besammlung mit den Palmen beim Haupteingang der Sunnhalde. **Dienstag:** 18.30 Rosenkranzgebet. **Donnerstag:** 19.00 Letztes Abendmahl und Fusswaschung mit Franz Feng.

REIN

● Reformierte Kirchengemeinde

www.ref-rein.ch

Freitag: 10.00 Altersheim Wirnavita Würenlingen, Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski. 10.00–11.00 Konfihüsli, Herzenskaffee, das Trauerkafi, Pfr. Michael Rust und Team. **Samstag:** 13.30 Spuren, das Jugendprogramm. **Sonntag:** 10.00 Kirche Rein, Gottesdienst mit Konfirmation, Pfr. Michael Rust. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. 19.00 Kirche Rein, Taizé-Andacht, Pfrn. Anja Berezynski. Amtswoche: Pfr. Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

NOTFALLAPOTHEKE

24-Stunden-Notfalldienst für die Region Baden-Zurzach

Apotheke Tag & Nacht, Neubau Kantonsspital Baden

Geöffnet von: 08.00–20.00 Uhr

Notfallschalter: 20.00–08.00 Uhr

Telefon 056 443 03 03, apotheketagundnacht.ch

TRAUERANZEIGE

Der Herr ist nahe denen,
die gebrochenen Herzens sind.

Psalm 34, 19a

Mit Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von

Lina Vögele-Carritiello

15. Dezember 1971 bis 20. März 2026

Wir sind tieftraurig, dass unsere geliebte Lina nicht mehr bei uns ist. Der innere Schmerz wurde für sie zu gross. Wir verlieren einen wertvollen, treuen Menschen und vermissen sie sehr.

Unsere guten Gedanken begleiten dich:
Hansjörg Vögele-Carritiello mit Swen Schwarz
Rocco Carritiello
Franco und Daniela Carritiello mit Luca
Davide und Debora Carritiello mit Oliver
Ursula Vögele
Rosmarie Bachmann
Anverwandte und Freunde

Wir nehmen Abschied am Montag, 30. März, 14.30 Uhr, auf dem Friedhof in Kirchdorf; anschliessend findet der Trauergottesdienst in der Kirche Kirchdorf statt.

Anstelle von Blumen empfehlen wir Spenden im Sinne von Lina, an das Hilfswerk «Schweizer Hilfe für Mutter und Kind»,
IBAN: CH34 0900 0000 4033 0000 7,
Vermerk: Lina Vögele-Carritiello.

Traueradresse:
Hansjörg Vögele, Schulstrasse 23, 5415 Nussbaumen

AMTLICHES



Gemeinde Obersiggenthal

Beschlüsse des Einwohnerrats Obersiggenthal Sitzung vom 19. März 2026

- 1 Genehmigung Protokolle vom 4. Dezember 2025 und 15. Januar 2026
- 2 Genehmigung Kreditabrechnung Funkinfrastruktur Feuerwehr
- 3 Genehmigung Verpflichtungskredit Strassen- und Werkleitungssanierung Landstrasse K114 Abschnitt Kirchdorf (Volksabstimmung voraussichtlich am 27. September 2026)
- 4 Motion glp- und SP-Fraktion betreffend Umsetzung Masterplan Bachmatt. Die Motion wurde nicht überwiesen.
- 5 Einführung der Stellvertretungsregelung im Einwohnerrat – Anpassung des Geschäftsreglements des Einwohnerrats – Das Traktandum wurde für weitere Abklärungen zurückgestellt.

Gegen die Beschlüsse gemäss Ziffer 2 und 4 kann von einem Zehntel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, von der Bekanntmachung in der «Rundschau» an gerechnet, das Referendum ergriffen werden (es sind die Bestimmungen der Gemeindeordnung sowie des Gesetzes über die politischen Rechte zu beachten). Unterschriftenlisten können auf der Abteilung Kanzlei unentgeltlich bezogen werden. Vor Beginn der Unterschriften-sammlung ist die Unterschriftenliste auf der Abteilung Kanzlei zu hinterlegen. **Die Referendumsfrist läuft am 27. April 2026 ab.**

Die Unterlagen können im Obergeschoss des Gemeindehauses, Auflageecke neben Zimmer 216, Gemeindehaus, eingesehen werden.

Der Gemeinderat

VORGEZOGENER INSERATESCHLUSS

In der Woche vor Ostern
erscheint die Rundschau
am Mittwoch
oder Donnerstag.

Der Inserateschluss
ist daher am
Montag, 30. März,
um 10 Uhr.



GEMEINDE
Würenlingen

Baugesuch

Bauherr/in: Konsortium Bären-graben Würenlingen, Dorfstrasse 13, 5303 Würenlingen

Grund-eigentümerin: Einwohnergemeinde Würenlingen, Dorfstrasse 13, 5303 Würenlingen

Plan-verfasser/in: CSD Ingenieure AG, Bahnhofstrasse 19, 5200 Brugg

Zustimmung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt, 5001 Aarau

Bauobjekt: Aktivkohlenfilter auf ARA Würenlingen

Lage: ARA Eichlihu, Parzelle 2.1

Auflage: 23. März bis 21. April 2026

Das Baugesuch liegt während den ordentlichen Bürozeiten öffentlich in der Abteilung Bau, Planung und Umwelt auf. Während der öffentlichen Auflage besteht zudem die Möglichkeit, die Dokumente zum Baugesuch digital im PDF-Format bei der Abteilung Bau, Planung & Umwelt zu bestellen (bauverwaltung@wuerenlingen.ch).

Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich an den Gemeinderat, Dorfstrasse 13, 5303 Würenlingen einzureichen und haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

5303 Würenlingen, 19. März 2026

GEMEINDERAT WÜRENLINGEN



Unterstützung und Orientierung im Moment des Abschieds

Die ANATANA Bestattungen GmbH begleitet und unterstützt Trauerfamilien einfühlsam und professionell und arbeitet eng mit den Gemeinden und Behörden im Raum Baden, Brugg und Bad Zurzach zusammen.

Wir sind für Sie da – Tag und Nacht.

ANATANA Bestattungen GmbH | Schulstrasse 7 | 5415 Nussbaumen
056 222 00 03 | info@anatana.ch | www.anatana.ch

130812 RSN

Baugesuche



Untersiggenthal

1. Bauherr-schaft: Chmielewski Marek und Chmielewska Barbara, Hangstrasse 8, 5417 Untersiggenthal

Projektver-fasserin: Chmielewska Barbara, Hangstrasse 8, 5417 Untersiggenthal

Bauprojekt: Vergrößerung des Dachflächenfensters, Hangstrasse 8

Lage: Hangstrasse 8, Parzelle Nr. 2847, Gebäude Nr. 1757

2. Bauherr-schaft: Wetzel Barbara und Michael, Badstrasse 50, 5408 Ennetbaden

Projektver-fasserin: Bruno Marcantonio Architekten GmbH, Wissmatte 10, 5212 Hausen

Bauprojekt: Ersatzbau Einfamilienhaus

Lage: Landstrasse 120, Parzelle Nr. 1066, Gebäude Nr. 198

Zustim-mung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

3. Bauherr-schaft: Diament Betschmann Sandra und Betschmann Oskar, Feldstrasse 11, 5417 Untersiggenthal

Projektver-fasserin: Weber Ofenbau AG, Westring 5, 5502 Hunzenschwil

Bauprojekt: Einbau Kaminanlage und Kaminofen

Lage: Feldstrasse 11c, Parzelle Nr. 2889, Gebäude Nr. 1674

4. Bauherr-schaft: Neuenschwander Werner, Landstrasse 115, 5417 Untersiggenthal

Projektver-fasser: Neuenschwander Werner, Landstrasse 115, 5417 Untersiggenthal

Bauprojekt: Verbundsteine bis zu Garagen, Photovoltaik-anlage am Balkon

Lage: Landstrasse 115, Parzelle Nr. 1086, Gebäude Nr. 356

Zustim-mung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

5. Bauherr-schaft: Sommer Willy und Anne, Lierenstrasse 42, 5417 Untersiggenthal

Projektver-fasser: Sommer Willy, Lierenstrasse 42, 5417 Untersiggenthal

Bauprojekt: Umbau Vorraum zu Keller und 1-Zimmer-Wohnung, Änderung Parkierung

Lage: Lierenstrasse 42, Parzelle Nr. 2199, Gebäude Nr. 842

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **27.03.2026 bis 27.04.2026** in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf www.untersiggenthal.ch einsehbar.

Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

129881 RSK

OBERSIGGENTHAL: Ehrung der Sportlerinnen und Sportler

Höchstleistungen gewürdigt

Beim traditionellen Anlass Sports Awards in Obersiggenthal wurden 20 Sportlerinnen und Sportler und 5 Teams für ihre Leistungen ausgezeichnet.

PETER GRAF

Am Donnerstag, 12. März, fand in Obersiggenthal die Verleihung der Sports Awards für das Jahr 2025 statt. Die Sportlerinnen und Sportler haben nationale oder kantonale Wettkämpfe oder Turniere bestritten und diese äusserst erfolgreich abgeschlossen. Ob in der Halle oder unter freiem Himmel, ob einzeln oder im Team, ob im Wasser oder an Land und unabhängig davon, in welcher Alterskategorie – sie alle haben letztes Jahr grossartige Leistungen erbracht. Das dürfte mit ein Grund gewesen sein, dass Ralph Hunziker, Präsident der Sportkommission, in der Aula der Schulanlage Unterboden Behördenvertreterinnen und -vertreter, Mitglieder der Sportkommission sowie Trainerinnen und Trainer und viele Angehörige begrüßen durfte.

Während die Sportlerinnen, Sportler und Teams für die Übergabe des Preises in Form einer Medaille, eines Geschenks oder eines modern gestalteten Awards ins Rampenlicht gerückt wurden, wurden dem Publikum die Sportart, die Leistungen, die Erfolge und der Trainingsaufwand in eingängiger Art von Trainerinnen und Trainern sowie Funktionärinnen und Funktionären nähergebracht. Seit Jahren zählen Turnende, Sportschützen, Kampf- und Ballsportler sowie deren Vereine zu den Grundpfeilern der Obersiggenthaler Sportwelt und leisten einen wichtigen Beitrag für die Dorfgemeinschaft insgesamt.

2022 wurde der Verein Pumpnuts gegründet. Dessen Ziel war es, in Obersiggenthal einen Pumptrack zu



Das Team der Mädchenriege Obersiggenthal wurde letztes Jahr Vizemeister im Unihockey U13

BILD: PG

realisieren. Dank anhaltendem Engagement, viel Geduld und der Unterstützung zahlreicher Sponsoren sowie der Gemeinden Ober- und Untersiggenthal konnte die Anlage im Oktober 2025 eingeweiht werden. Der Pumptrack hat sich mittlerweile zu einem lebendigen Begegnungsort für Kinder, Jugendliche und Familien entwickelt. Die Sportkommission nahm die Ehrung zum Anlass, sich bei den unermüdeten Initianten zu bedanken, die sich über Jahre für das Projekt eingesetzt haben. Sie wurden mit einem Gutschein für einen Restaurantbesuch bedacht.

Ebenfalls eine besondere Ehrung erfuhren Fabienne Bur und Basile Schneider. Sie nahmen im vergange-

nen November in Spanien an der Weltmeisterschaft Ironman 70.3 teil. Während Basile Schneider im Feld der 3000 Herren den 508. Platz belegte, reichte es Fabienne Bur unter den 2000 Teilnehmerinnen zum 580. Rang. Der Ironman 70.3 ist eine Halbdistanzvariante des bekannten Ironmans und besteht aus 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren und 21,1 Kilometer Laufen.

Die zahlreich erkämpften kantonalen und nationalen Meistertitel zeigen, wie vielfältig die Obersiggenthaler Sportwelt ist. So konnte beispielsweise Mario Tejero in Japan – unter den Augen einer strengen Jury – die Prüfung zum vierten schwarzen Gürtel mit Bestnoten abschliessen. Nach-

wuchshoffnung Yuna Müri bereitet sich auf die Prüfung zum zweiten schwarzen Gürtel vor. Mit 13 Jahren wurde sie zur jüngsten Schwarzgürtelträgerin der Schweiz. Seither musste sie warten, da man erst mit dem Erreichen des 16. Altersjahrs zur nächsten Prüfung zugelassen ist.

Zum Schluss gratulierte Ralph Hunziker erneut zu den Erfolgen, bedankte sich bei den Trainerinnen und Trainern für ihre wertvolle Arbeit und bei der Gemeinde Obersiggenthal für die grosszügige Unterstützung im Rahmen der Sports Awards. Noch vor dem Apéro rief er dazu auf, sich auch in diesem Jahr am Coop-Gemeinde-Duell zur Förderung der Bewegung zu beteiligen.

REGION

Verpachtung der Jagdreviere

Am 17. März hat das Departement Bau, Verkehr und Umwelt die 174 Jagdreviere im Kanton Aargau für die Pachtperiode 2027 bis 2034 neu ausgeschrieben. Bis zum 3. Mai können sich interessierte Jagdvereine online für die Reviere bewerben. Der Kanton überträgt das Recht zur Ausübung der Jagd und die damit verbundenen Pflichten revierweise an Jagdvereine. Die Jagdreviere werden vom Kanton öffentlich ausgeschrieben und für die Dauer von acht Jahren an Jagdvereine verpachtet. Der Entscheid, an welchen Jagdverein das Revier verpachtet wird, bedarf der Zustimmung der betroffenen Gemeinden. Die aktuelle Jagdpachtperiode dauert bis zum 31. Dezember. Die neue Pachtperiode beginnt am 1. Januar 2027 und dauert bis zum 31. Dezember 2034. Die Jagdvereine sind für die Dauer der Pachtperiode für die Jagdplanung und den Jagdbetrieb in ihren Revieren zuständig. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Wildtierbestände den örtlichen Verhältnissen angepasst sind und keine übermässigen Schäden an Wald, landwirtschaftlichen Kulturen und Nutztieren auftreten. Alle relevanten Informationen zur Neuverpachtung und das Bewerbungsformular sind unter ag.ch/neuverpachtung zu finden.

RS

HINWEISE DER REDAKTION

Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:
Bananen-Baumnuß-Cookies

Für ca. 21 Stück

Zutaten

- 50 g Butter, zimmerwarm
- 30 g grober Rohrzucker
- ½ TL Zimtpulver
- 180 g möglichst reife Bananen, geschält, davon ca. 50 g beiseitestellen, restliche Bananen pürieren
- 1 EL Mehl
- 30 g Vollkorn-Haferflockli
- 1 TL Backpulver
- 130 g Baumnuße, fein gemahlen
- 1 Pr. Salz
- 1 TL Puderzucker

Backpapier für das Blech

Zubereitung

1. Butter, Zucker und Zimt mit dem Mixer cremig rühren. Pürierte Bananen unterrühren. Mehl, Haferflockli und Backpulver mischen, Nüsse und Salz dazugeben, mischen. Trockene Zutaten unter die cremige Masse mischen, Teig 30 Minuten kühl stellen.
2. Aus der Masse baumnussgrosse Häufchen formen, mit genügend Abstand auf das vorbereitete Blech geben. Beiseitegestellte Banane in Scheiben schneiden, auf die Guetzli legen und leicht andrücken, nochmals 30 Minuten kühl stellen.
3. Im auf 160 °C (Heissluft/Umluft) vorgeheizten Ofen ca. 15–17 Minuten backen. Herausnehmen und auf dem Blech auskühlen lassen. Puderzucker darüberstreuen und sofort geniessen.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitungszeit:
25 Minuten, backen ca. 17 Minuten

frisch und fründlich **Volg**
www.volg.ch

PFADI ST. PETER NUSSBAUMEN



Schnuppern bei der Pfadi mit vielen neuen Kindern

BILD: ELIAS DRACK

■ Schnuppern bei der Pfadi

Für die Schnupperaktivität am 14. März der Pfadi St. Peter Nussbaumen versammelten sich viele Neulinge und alte Hasen vor dem Schulhaus Bachmatt. Während alle voller Spannung auf den Beginn warteten, erhielten sie ein farbiges T-Shirt. Schliesslich versammelten sich alle in einem grossen Kreis. Plötzlich war eine ängstliche Stimme zu hören. Die Wölfler erkannten sofort, dass es sich um Draculina handelte. Also riefen sie zusammen mit den Schnuppern nach ihr. Sie kam hinter dem Häuschen hervor und erklärte, dass der böse Jäger Tom Schnitzel sie jage und ihr Schutzschild kaputtgegangen sei. Wir könnten ihr helfen, indem uns die Verräter – eine Gruppe, die eingesehen hat, was für ein schlechter Mensch Tom Schnitzel ist – einen Überlebenstrick beibringen, und versuchen, ihren Schutzschild zu reparieren.

Anschliessend liefen alle in den Wald, wo die Verräter auf uns warteten. Sie erklärten, dass wir uns ge-

mäss der Farbe unserer zuvor verteilten T-Shirts einteilen sollten und dass sie Posten aufgestellt hätten, an denen wir in Gruppen die nötigen Fähigkeiten erlernen und Geld verdienen könnten. Es gab einen Posten, an dem die Kinder das Schiessen mit Pfeil und Bogen lernten, einen Seilbahnposten, bei dem man wie eine Fledermaus fliegen konnte, einen Feuerposten, einen Parcoursposten, einen Posten, an dem man T-Shirts bemalen konnte, und einen Posten, an dem man die Energiekugel des Schutzschilds reparieren konnte.

Nachdem die Kinder fleissig an den Posten gearbeitet und Geld verdient hatten, konnten sie es gegen eine Karte eintauschen, die Tom Schnitzel gehörte. Natürlich wollten die Wölfler ihr sofort folgen, was sie auch taten. Sie suchten und suchten und fanden schliesslich Tom Schnitzels Tasche mit einem Brief darin. Doch was in diesem Brief steht, erfahren sie erst bei der nächsten Aktivität am 28. März.

ZVG | JAMIE LÄNG



Fliegen auf der Bühne

Die Compagnie Circa aus Australien zeigt ihre Performance Humans 2.0, in der die physischen Grenzen auf der Bühne bis zum Äussersten ausgereizt werden. Zum ersten Mal seit langer Zeit zeigt das Kurtheater Baden damit wieder ein Stück des Nouveau Cirque. Körper erscheinen für einen Moment im Licht, bewegen sich in Harmonie und versinken dann in Trance. Türme wachsen und zerfallen, Körper springen und werden aufgefangen. Freitag, 27. März, 19.30 Uhr, Kurtheater Baden, kurtheater.ch

BILD: DAMIEN BREDBERG

REGION: Die Stiftung Zeka fördert Menschen mit Beeinträchtigungen

Kleine Schritte statt Pflichtenberg

Wie erleben ADHS-betroffene Kinder den (Schul-)Alltag? Und wie können sie gestärkt werden? Ein Betroffener und zwei Therapeutinnen erzählen.

MARLENE KALT

Für Max (Name geändert) ist der Schulalltag eine Herausforderung. «In der ersten Stunde bin ich voll da, nehme alles auf und erledige die Aufgaben relativ schnell», erzählt der Elfjährige. «Ab der zweiten Stunde bin ich meist erschöpft und wurstle mich nur noch durch.» Vom Schulstoff bekommt er nur noch einen Teil mit, er findet Bücher und Blätter nicht, und Material, das er für die Aufgaben mit nach Hause nehmen sollte, bleibt im Schulzimmer liegen. Wenn Max nach dem Unterricht nach Hause kommt, legt er sich zuerst aufs Bett und liest oder hört Musik, am liebsten eine ganze Stunde lang: Er braucht Erholung.

Max gehört zu den ruhigen, zurückgezogenen Kindern. Aber manchmal knallt es bei ihm. Wenn andere am Esstisch streiten, schlägt ihm das so aufs Gehör und die Nerven, dass er ins Zimmer rennt und die Tür zuschlägt. Noch schlimmer treffen ihn (gefühlte) Ungerechtigkeiten: «Wenn ich etwas nicht bekomme, auf das ich mich sehr gefreut habe und das mir versprochen wurde, kommt zuerst tiefe Enttäuschung – und dann grosse Wut», sagt er. «Die muss dann raus. Weil ich andere nicht angreifen darf, werfe ich stattdessen Sachen herum und schreie.» Das dauert so lang, bis Max erschöpft ist. «Das macht es dann einfach mit mir. Manchmal weiss ich am Schluss nicht mehr, warum ich überhaupt wütend geworden bin.»

Der Schüler gehört zu den Menschen mit Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätssyndrom (ADHS). Sie sind sehr empfindsam, neigen zu starken Reaktionen und sind leicht verletzbar. Sie nehmen Eindrücke und Spannungen direkter auf und geraten



Ein Stressball kann Kindern mit ADHS helfen, sich zu konzentrieren

BILD: MK

so schnell in die Überforderung, die sie mit Rückzug nach innen oder Aggression gegen aussen abwehren.

Planungsnotstand

Wie Menschen mit ADHS den (Schul-)Alltag erleben, macht Nicole Veuve, Psychomotoriktherapeutin bei der Stiftung Zeka in Wettingen, mit einem Beispiel deutlich: «Stellen Sie sich vor, aus Ihrem Bekanntenkreis würden zehn Personen ausgelost, mit denen Sie zehn Tage gemeinsam Ferien machen müssten.» Zur emotionalen Überlast kommen Hürden bei der Bewältigung von Aufgaben. «Die Kinder haben ein anderes Zeitgefühl, und die Handlungsplanung fällt ihnen schwer», sagt Nicole Veuve.

Bei Max heisst das: Ohne planerische, zeitliche Leitplanken und Begleitung bei den Hausaufgaben kann er eine Stunde daran sitzen, ohne wesentlich vorwärtszukommen.

«In der Psychomotorik-Therapiestunde gebe ich den Kindern mit

Ritualen und einem klaren Orientierungsrahmen Halt», sagt Nicole Veuve. «Der Zugang über Bewegung und Spiel entspricht den Kindern sehr.» Sie visualisiert den Stundenablauf mit Symbolkarten, damit die Kinder den Überblick haben und wissen, was auf sie zukommt. «Lange verbale Anweisungen und Erklärungen übersteigen die auditive Aufnahmefähigkeit der neurodiversen Kinder», sagt Nicole Veuve und plädiert deshalb für kurze, klare Anweisungen, begleitet mit visuellen Hilfestellungen, und eine Portionierung in überschaubare Aufträge.

Herkulesaufgabe

Weniger aufs Mal hilft ausserdem zu Hause: Fordert die Mutter von Max in einem Atemzug: «Hausaufgaben machen, Zimmer aufräumen und Pflanzen giessen, bevor du gamen darfst», verzweifelt der Junge ob des Pflichtenbergs und vergisst ziemlich sicher einen der Aufträge.

Wichtig sind daneben eingeplante Pausen. Muss sich Max zu lang auf etwas Schwieriges konzentrieren, kommt er mental an seine Grenze. Mit Rückzug in seine Welt kann er sich erholen. Andere Kinder werden körperlich unruhig und brauchen Pausen für Bewegung. «Die Beschäftigung der Hände mit einem Stressball oder Schmeichelstein während des Zuhörens hilft gewissen Kindern, sich zu konzentrieren», erklärt Nicole Veuve.

Trotz unterstützenden Massnahmen kann es im Umgang mit Frustration zu Ausbrüchen oder Blockaden kommen. «Manchmal denkt man: Gestern hat es noch geklappt, warum denn heute nicht?», so die Psychomotoriktherapeutin. Es gebe grosse Leistungs- und Stimmungsschwankungen bei diesen Kindern. Ganz wichtig sei, dass man lösungsorientiert denke und nicht einen Machtkampf beginne. «Widerspenstiges Verhalten nicht persönlich nehmen, sondern an der guten Beziehung festhalten.»

Wohlwollen und Geduld

Rosmarie von Allmen, Ergotherapeutin für Kinder in Wettingen, betont ebenfalls die Wichtigkeit dieser Beziehung. Eltern könnten ADHS-betroffenen Kindern helfen, Boden unter die Füsse zu bekommen. «Es ist wichtig, miteinander Zeit zu pflegen, die heute mehr und mehr verloren geht: gemeinsam essen, ohne Handy am Tisch, eigene Erlebnisse teilen und Anteil nehmen, draussen etwas unternehmen, Spiele machen oder Bücher anschauen.» Viele Eltern schränken zudem den Medienkonsum und die Bildschirmzeit zu wenig ein, wofür Kinder mit ADHS besonders anfällig seien. «Die Kinder benötigen klare Regeln und sehr viel Konsequenz», weiss Rosmarie von Allmen. «Selbst wenn es anstrengend und konflikthaft ist, sollten die Eltern dabei bleiben und die Regeln durchsetzen.»

In der Schule wie zu Hause gelte: «Das Positive verstärken und die Ressourcen des Kindes sehen. Belohnen statt bestrafen.» Auch zu hohe Erwartungen an die Genauigkeit sind laut Rosmarie von Allmen ein Stolperstein. Was immer helfe, sei Humor, gemeinsam lachen und eigene Schwächen zugeben können, sagt die Ergotherapeutin. Max erwähnt eine Lehrerin, die oft erzählte, wovor sie sich fürchtete, was ihr Peinliches passiert war oder was sie vergessen hatte. Er hat sie in guter Erinnerung. Dass auch den Erwachsenen nicht alles gelingt, ist für die Kinder entlastend. Und entkrampft die Beziehung, die dann in herausfordernden Momenten wieder trägt.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA

Gesprächsgruppen für Eltern in der Region: elpos.ch/adhs-gespraechgruppen

Buchtipp mit Ideen und Techniken für den Alltag: «Ich schaffs!» von Ben Furman

QUARTIERVEREIN BAUHALDE-SCHIFFMÜHLE UNTERSIGGENTHAL

12. Mitgliederversammlung des Quartiervereins

Das Traktandum Wahlen stand dieses Jahr im Fokus der 12. Mitgliederversammlung des Quartiervereins Bauhalde-Schiffmühle. Pünktlich um 19 Uhr begrüsst Präsident Hanspeter Schneider 60 Vereinsmitglieder im grossen Saal des Gasthofs Hirschen in Kirchdorf und gedachte des im letzten Jahr verstorbenen Armin Roth mit einer Schweigeminute.

Der Verein mit derzeit 220 Mitgliedern steht dank seinen grosszügigen Gönnern aus dem Industriegebiet Schiffmühle und der nahen Umgebung finanziell auf recht soliden Beinen. Das zeigte die von Viviane Bumbacher vorgetragene Jahresrechnung, die von den beiden Rechnungsrevisorinnen Cornelia Kan und Nicole Depeler als einwandfrei taxiert wurde.

Der Verein mit seinen interessanten Anlässen und seinem Engagement in Sachen Gestaltung des Quartiers wird allseits geschätzt. Um nur einen Anlass unter vielen zu erwähnen: das letztjährige Sommerfest mit den Fahrten der Spanisch-Brötli-Bahn, die bei vielen und vor allem bei den Kindern noch in bester Erinnerung ist.

Der Spielplatz Bauhalde wird täglich von vielen Personen besucht, seien es Kinder, Bocciaspielerinnen und -spieler oder Spaziergängerinnen und Spaziergänger, die ihre Vierbeiner ausführen. Deshalb soll versuchsweise für die kommenden Sommermonate ein Toi-Toi-WC beim Spielplatz platziert werden, damit das Verweilen



Beim Spielplatz soll versuchsweise ein Toi-Toi-WC platziert werden

BILD: ZVG

vor Ort auch unter Bedrängnis etwas länger genossen werden kann. Auf Anfrage hat sich die Gemeinde bereit erklärt, sich an den Kosten hälftig zu beteiligen.

Die Versammlung stimmte diesem Unterfangen beziehungsweise dem Betrag zu, unter der Bedingung, dass die Gemeinde als Betreiberin und Eigentümerin des Spielplatzes die Führung bei der Beschaffung, dem Standort usw. als Auftraggeberin übernimmt. Solche Lösungen gibt es bereits in Obersiggenthal und Baden, wo die WCs auf Initiative der Gemeinde dauerhaft stehen.

Das Traktandum Wahlen konnte dieses Mal nicht einfach abgehakt werden, standen doch drei von fünf Sitzen im Vorstand zur Vakanz. San-

dra Wipf, Vizepräsidentin, Viviane Bumbacher, Kassierin, und Michi Merkli, Eventplaner, stellten ihr Amt wegen beruflicher Weiterbildung und/oder Neuausrichtung der Interessen zur Verfügung. Um eine Totalerneuerung des Vorstands zu vermeiden, müssen die beiden Senioren im Vorstand, Hanspeter Schneider, Präsident, und Robert Müller, Aktuar, noch mindestens eine Amtsperiode anhängen. Die einstimmige Wiederwahl der beiden war reine Formsache und wurde mit Applaus bestätigt.

Dank dem guten Miteinander im Verein konnten die offenen Posten gut besetzt werden. Einstimmig wurde die Wahl der neuen Vorstandskandidaten Thomas Krebs, Vizepräsident, Marcel Flühler, Kassier, und Mia Mürger, Events, mit Applaus quittiert. Ein kleines Präsent erleichterte den scheidenden Vorstandsmitgliedern die Rückkehr in die normale Mitgliedschaft.

Mit dem Besuch der im Quartier ansässigen Firma Nefab, dem Sommerfest auf dem Spielplatz, dem Besuch von St. Nikolaus, dem Adventsfenster mit Apéro und dem Neujahrspéro wurde das aktuelle Jahresprogramm 2026 einstimmig verabschiedet.

Nach dem Motto «Es ist angerichtet» kann der Quartierverein gespannt ins neue Vereinsjahr starten. Ebenfalls angerichtet war das Abendessen, zu dem der Präsident mit seinen Schlussworten allen einen guten Appetit wünschte. ZVG | ROBERT MÜLLER

KIRCHE GEBENSTORF



Donadio-Family-Ensemble

BILD: ZVG

Konzert in unseren Kirchen

Ein grosses Publikum freute sich am Sonntag, 1. März, in der reformierten Kirche Gebenstorf auf das Donadio-Family-Ensemble und wurde nicht enttäuscht. Passend zum Frühlingwetter gab es wunderbare Klänge und Lieder zu hören. Unter dem Motto «Music Around the World» reiste man nach Italien und wagte Abstecher nach Spanien, in die USA und die Ukraine. Bezaubernde italienische Canzoni, Bossa-nova-Klassiker, Jazzstücke und berührende Eigenkompositionen erklangen und begeisterten das zahlreiche Publikum.

Die vier Familienmitglieder traten überzeugend, harmonisch, spiel- und sangesfreudig auf und weckten grosse Emotionen. Mit zwei Gitarren,

Querflöte, Rhythmusinstrumenten und ihren Stimmen erzeugten sie einen fulminanten Klang in der Kirche. Eine Besonderheit war, dass die Familie Donadio, die seit über 30 Jahren in Gebenstorf zu Hause ist, nun endlich einmal die Gelegenheit erhielt, in ihrem Heimatdorf zu konzertieren.

Beim Apéro im Kirchgemeindehaus konnten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer mit den Musikerinnen und Musikern noch lang unterhalten und den Abend in guter Gesellschaft ausklingen lassen. Das nächste Konzert in dieser Reihe bestreitet der Chor Vocalino aus Wettingen mit Auszügen aus Monteverdis «Marienvesper» und weiteren Chorwerken.

ZVG | MECHTILD SCHABER

OBERSIGGENTHAL: Einwohnerratssitzung vom 19. März

Kein Kiesrasen auf dem Areal Bachmatt

Klares Ja zur Sanierung der Landstrasse im Bereich Kirchdorf, ein Nein zu den geforderten Sofortmassnahmen auf dem Areal Bachmatt.

PETER GRAF

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau beabsichtigt, die Kantonsstrasse K114 auf dem Abschnitt Kirchdorf auf einer Länge von 755 Metern zu sanieren und aufzuwerten. Die Gesamtkosten werden mit 13,3 Millionen Franken beziffert. Die Kosten für die Anpassung der Gemeindestrassen, für die Sanierung der Wasser- und Abwasserleitungen, den Durchlass des Tobelbachs sowie für die öffentliche Beleuchtung und die Möblierung gehen zulasten der Gemeinde und der Werk-eigentümer. Insgesamt wurde der dafür bereits im Aufgaben- und Finanzplan der Gemeinde aufgeführte Verpflichtungskredit über 5,5 Millionen Franken beantragt.

Anlässlich der Infoveranstaltung, an der Vertreter des Kantons anwesend waren, wurde die Frage gestellt, wie hoch die Kosten für eine Sanierung ohne Aufwertungsmassnahmen (Bachdurchlass, Beleuchtung, Möblierung) ausfallen würden. Der Kanton bezifferte die Minderkosten mit 500 000 Franken. Da nur gerade



Das Areal Bachmatt mit dem Kiesplatz im Hintergrund, der in ein Kiesrasenfeld umgewandelt werden sollte

BILD: PG

14 Einwohnerratmitglieder an der Veranstaltung teilgenommen hatten, rief Ratspräsident Christian Buser dazu auf, künftig an solchen Anlässen vermehrt präsent zu sein. Obwohl seitens der SVP-Fraktion der Flüsterbelag als kurzlebig und unnötig bezeichnet wurde, vermochte die ausgereifte, sechs Kreditanträge umfassende Vorlage zu überzeugen und

wurde mit 29 Ja- zu 4 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Gemeinderat lehnt Überweisung ab

Uneins war man sich im Einwohnerrat am 19. März über die Frage, ob die von den Fraktionen der SP und der GLP im vergangenen November eingereichte Motion zur Umsetzung

des Masterplans Bachmatt überwiesen werden soll oder nicht. Der Gemeinderat beantragte, die Motion nicht zu überweisen. Das Bachmatt-Areal befindet sich weitgehend im Grundeigentum der Einwohnergemeinde Obersiggenthal. Es liegt zentral, innerhalb des Ortsteils Nussbaumen. Diverse öffentliche Nutzungen wie Gemeindehaus, Gemeindsaal, Schulhaus, Kindergarten, Bibliothek, Kindertagesstätte, Spiel- und Sportplätze, Parkierung und Entsorgung befinden sich auf diesem Areal. Die Erreichbarkeit ist zu Fuss, mit Velo, Bus und Auto hervorragend.

Mit der Annahme der Überweisung der Motion sollte der Gemeinderat beauftragt werden, den von ihm 2021 verabschiedeten Masterplan Bachmatt mit hoher Priorität umzusetzen. Dabei sollte als Sofortmassnahme eine partielle Umwandlung der Kiesfläche in Kiesrasen ins Budget 2026

aufgenommen und 2027 umgesetzt werden.

Obwohl diese partielle Umwandlung und die Aufwertung des Spielplatzes des Bachmatt-Schulhauses im Masterplan enthalten sind, wurden diese noch nicht umgesetzt. Die Motionärinnen und Motionäre vertraten die Haltung, dass die Aufwertung des Areals für Nussbaumen wichtig und mit höherer Priorität anzugehen sei. Um die beschriebenen Sofortmassnahmen umzusetzen, die Kiesfläche in Kiesrasen umzuwandeln, soll ein Betrag von 15 000 Franken ins Budget 2027 aufgenommen werden, was im Rahmen der Budgetsitzung geschehen müsste.

Vorrang für Schulraumplanung

Frau Gemeindeammann Bettina Lutz Güttler begründete die gemeinderätliche Ablehnung der Motion: «Viele Bedürfnisse und Nutzungsabsichten sind angedacht, aber noch nicht sehr konkret. Sie stehen auch nicht zuoberst auf der Prioritätenliste.» Der Masterplan hat zum Ziel, den Charakter eines öffentlichen Raums als Zentrum des Ortsteils Nussbaumen und der Gemeinde als Ganzes zu erhalten. Neben den Möglichkeiten zur Erweiterung des Kindergartens Kirchweg zu einem Doppelkindergarten soll die Entwicklung des Areals unter Beachtung der Erhaltung und des Ausbaus der Aufenthaltsqualitäten sichergestellt werden.

David Wick (GLP), der die Motionäre vertrat, sah sich in seinen Befürchtungen bestätigt, dass die Umsetzung weiter verzögert wird. Grundsätzlich wollte man mit der Motion eine koordinierte, mittel- bis langfristige optimierte Entwicklung des Areals gewährleisten. Derzeit kommt der Schulraumplanung Priorität zu, und so erschien den Fraktionen SVP, Mitte, FDP und EVP der Zeitpunkt der Aufwertung des Kiesplatzes zu früh. Mit 20 zu 11 Stimmen, bei 6 Enthaltungen, wurde die Überweisung der Motion abgelehnt.

WEITERE THEMEN AN DER EINWOHNERRATSSITZUNG

- Im September 2020 bewilligte der Einwohnerrat einen Kredit über 107 790 Franken für die Beschaffung einer neuen Funkinfrastruktur für die Feuerwehr. Verschiedene Faktoren, darunter die Anpassung des Antennenstandorts, führten zu Mehrkosten von 10 428 Franken (9,7%). Die Finanzkommission bemängelt in ihrem Bericht eine nicht durchgehend sorgfältig erarbeitete Kreditvorlage. Die Kreditabrechnung wurde diskussionslos einstimmig genehmigt.
- Im Juni 2025 stimmte der Einwohnerrat der Überweisung der von der SP-Fraktion eingereichten Motion «Stellvertre-

tungsregelung für den Einwohnerrat» zu. Der nun den kantonalen Richtlinien angepasste und vom Gemeinderat vorgelegte Richtlinie vermochte nicht abschliessend zu überzeugen. Inhaltlich ist der Mutterschaftsurlaub bereits enthalten. Bevor der Entwurf dem Einwohnerrat erneut unterbreitet wird, sollen Ergänzungen zum Vaterschaftsurlaub und zu Adoptionsfällen einfließen.

– Eingangs der Sitzung wurden die im vergangenen Herbst gewählten Roger Rüede und Christian Grau (beide Mitte) vereidigt.

ÖKUMENISCHE KIRCHE EHRENDINGEN



Die Besuchenden erfreuten sich am abwechslungsreichen Gottesdienst

BILD: ZVG

Ökumenischer Fastenaktionssonntag in Ehrendingen

Der diesjährige Aktionssonntag am 15. März stand unter dem Motto «Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen».

Das Saatgut für diesen Anlass wurde in den letzten Monaten sorgfältig gesammelt. Alle Players haben sich separat darauf vorbereitet. Und am Sonntag ging alles Gesäte synchron, griff ineinander und erblühte wunderbar farbig. Es war ein rundum stimmiger Anlass: Die Jubla umrahmte den Gottesdienst musikalisch und thematisch abwechslungsreich. Die ökumenische Fastengruppe brachte das Thema vom richtigen Saatgut in ihrem Anspiel genau auf den Punkt. Das Pfarrteam steuerte die Geschichte von Joseph bei. Er konnte in Ägypten durch seine Weitsicht und sein Gottvertrauen die

schlimmen Folgen einer siebenjährigen Dürrezeit abwenden. Die Kirche war fast bis auf den letzten Platz besetzt. Die Kinder vom Religionsunterricht verkauften Samenpäckchen in wunderschön gebastelten und bemalten Tüten.

Nach dem Gottesdienst verwöhnte die Männerkochgruppe alle Gäste mit Hörnli, Gehacktem und Apfelmus. Firmlinge, Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden servierten und verkauften Getränke und Dessert (gebakken von der Jubla). Die Strickgruppe aus Baden verkaufte Selbstgestricktes. Der Erlös geht vollumfänglich an das Projekt der Fastenopferaktion Nepal, «Solidarisch für Rechte, Nahrung und Gleichstellung». Das grosse Vorbereitungsteam bedankt sich bei allen Gästen fürs Mitfeiern und die grosszügigen Spenden.

ZVG

AARGAUER TURNVERBAND

Kantonaler Faustballfinal in Würenlingen

Die Faustballfinalrunde der Aargauer Hallenmeisterschaft 2025/2026 wurde am Samstag, 14. März, in Würenlingen ausgetragen. Der Aargauer Turnverband (ATV) organisierte und leitete die Meisterschaft. In seinem Auftrag hat der Turnsport Würenlingen den Anlass in der Mehrzweckhalle Weissenstein durchgeführt. 18 Faustballmannschaften aus dem ganzen Kantonsgebiet spielten in drei Ligen um die Medaillenränge. Pro Liga hatten sich sechs Mannschaften qualifiziert.

In der stärksten Liga, der 3. Liga, konnte sich der spätere Sieger STV Oberentfelden 4 mit 12 Punkten und einem Unterschied von 22 Plusbällen relativ klar vom Verfolger MTV Oberflachs (8 Punkte) absetzen. Der STV Auenstein (7 Punkte) wurde mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. In der 4. Liga gab es ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den drei ersten Mannschaften. Bei jeweils 10 Punkten mussten die Anzahl Bälle um Gold, Silber und Bronze entscheiden. Die Nase vorn hatte der STV MTV Schafisheim mit 29 Plusbällen. Mit 26 Plusbällen sicherte sich der STV MR Staffelbach 2 die Silbermedaille. Und mit 19 Plusbällen rangierte der STV Oberentfelden 5 auf dem Bronzeplatz. Auch bei der 5. Liga waren die Plätze zwischen Gold und Silber hart umkämpft. Die FG Obersiggenthal 2 sicherte sich mit 13 Punkten den Sieg. Auf Platz 2 folgte der STV Oberentfelden 6 mit 12 Punkten. Der Bronzeplatz ging an den STV MR Strengelbach mit 7 Punkten.



Mitglieder des STV Oberentfelden (links, in Blau) und des STV Auenstein

BILD: BENEDIKT SCHENKER

Zwischen den Spielen konnten sich die Spieler und die Zuschauenden im Foyer der Mehrzweckhalle an einem reichhaltigen Buffet bedienen. Natürlich fehlten auch Kaffee und Kuchen nicht. Vor dem Rangverlesen richtete der Präsident von Turnsport Würenlingen, Gabriel Frei, das Wort an die Spieler und die Zuschauenden und konnte erfreut festhalten, dass Turnsport Würenlingen im vergangenen Vereinsjahr elf neue Mitglieder habe aufnehmen dürfen. Mit Faustball, Power Gym und Soft Gym verfügt der Verein über ein attraktives Angebot für Männer und Frauen ab dem Erwachsenenalter.

Die Vertreter des ATV zeigten sich erfreut über die Organisation der

Würenlinger und lobten die zweckmässige Infrastruktur mit drei Spiel- und zwei Trainingshallen. Das war Motivation genug, um die nächste Faustballfinalrunde am 6. März 2027 wiederum in den Sporthallen im Weissenstein durchzuführen.

Die Rangliste: 3. Liga: 1. STV Oberentfelden 4, 2. MTV Oberflachs, 3. STV Auenstein, 4. STV Schlossrued 3, 5. STV FBR Meisterschwanden 1. 4. Liga: 1. STV MTV Schafisheim, 2. STV MR Staffelbach 2, 3. STV Oberentfelden 5, 4. STV Büttikon, 5. STV Spreitenbach 2. 5. Liga: 1. FG Obersiggenthal 2, 2. STV Oberentfelden 6, 3. STV MR Strengelbach, 4. STV MR Rapperswil, 5. STV SV Fislisbach.

ZVG | PAUL KELLER

VEREINIGUNG KIRCHDORF

48. Generalversammlung

Pünktlich um 20 Uhr begrüßte Co-Präsident Reto Pieren die Vereinsmitglieder und die Gäste zur 48. Generalversammlung (GV) im Landgasthaus zum Hirschen. Vor dem Start der GV wurde für den verstorbenen Vorstandskollegen, Co-Präsidenten und Freund Stefan Semela eine Schweigeminute abgehalten. Total waren 51 Stimmberechtigte anwesend. Reto Pieren stellte die Traktandenliste vor. Als Stimmenzähler wurden Ueli Meier und Andrej Stravs gewählt. Das Protokoll der letzten GV wurde einstimmig genehmigt, und der Jahresbericht 2025 wurde angenommen. Bei Traktandum 4 übernahm die Kassierin Coni Baumgartner, die zum letzten Mal die Jahresrechnung präsentierte. Der Revisorbericht wurde verlesen, die Rechnung wurde einstimmig genehmigt. Bei Traktandum 5 stellte Reto Pieren das Jahresprogramm 2026/2027 vor. Dieses wurde einstimmig angenommen, ebenso das von Kassierin Coni Baumgartner unter Traktandum 6 vorgestellte Budget 2026. Traktandum 7 stand im Zeichen der Vorstandswahlen, die alle zwei Jahre stattfinden. Für Geneviève Côté und Coni Baumgartner, die nicht mehr antreten, wurden Petra Brengart und Reto Kenzelmann, Akteur, in den Vorstand gewählt. Der restliche Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Als neuer Co-Präsident neben Reto Pieren amtiert Marco Frei. Roger Baumgartner übernimmt die Funktion des Kassiers von Coni Baumgartner, die nach zehn Jahren Vorstandstätigkeit unter tosendem Applaus verabschiedet wurde. Auch die Revisoren wurden wiedergewählt. Vor dem Abschluss wurde darauf hingewiesen, dass man immer noch auf der Suche nach einer Präsidentin oder einem Präsidenten für das Organisationskomitee der nächsten Sichte sei. Ideal wäre, diese Funktion bis zur nächsten GV zu besetzen. Um 21 Uhr war die GV zu Ende, und Kaffee und Cremeschnitten konnten serviert werden. ZVG



Die letzte Tafel steht

Die letzte Tafel des Obsi-Trails, präsentiert vom Samariterverein Obersiggenthal, ist fertiggestellt und beim Hallen- und Gartenbad platziert. Der digitale Text zu «Schwester Liliane» kann ab sofort heruntergeladen und gelesen werden. Eine spannende Geschichte über eine ungewöhnliche Frau. Der Obsi-Trail ist ein interaktiver Erlebnispfad in Obersiggenthal, der über 40 informativ-unterhaltsame Posten umfasst. Jede Tafel behandelt ein eigenes Thema, präsentiert spannende Geschichten aus der Kommune oder stellt lokale Angebote und Vereine vor. Der Trail hat keinen festen Anfangs- oder Endpunkt, sodass er jederzeit individuell von Jung und Alt, von Einzelpersonen oder Gruppen begangen werden kann. Weitere Informationen sind unter obsitrail.ch zu finden. BILD: ZVG

JUGEND BRASS BAND ZURZIBIET

Nachwuchs beginnt mit den Proben

Zum 16. Mal gelang es der JBBZ-Projektgruppe (Jugend-Brassband Zurzibiet), die sich aus Mitgliedern der Blasmusikvereine aus dem erweiterten Zurzibiet zusammensetzt, eine Gruppe von 38 motivierten Nachwuchstalenten für ein Konzert zu begeistern. In zehn Proben wird ein abendfüllendes Programm einstudiert, das nach zwei Monaten bei

einem Partnerblasmusikverein präsentiert wird. Kürzlich begann die erste Probe unter der musikalischen Leitung von Martin Borner im Probelokal der Brassband Lengnau. Wie jedes Jahr freuten sich die motivierten Teilnehmenden in der Pause über den legendären JBBZ-Znüni.

Das Konzert findet am Samstag, 30. Mai, bei der Dorfmusik Mandach in der Turnhalle statt. ZVG



Proben vor dem Znüni

BILD: ZVG

BUCHTIPP
Bibliothek Brugg

Der Briefladen, in dem die Zeit stillstand



Roman von Baek Seungyeon
Kiwi Space, 2026

Hyoeyong erhält viele Briefe von ihrer Schwester – keinen davon hat sie gelesen. Hyoeyong mag keine Briefe, und doch hat sie gerade eine Stelle im Briefladen ihres Bekannten angetreten. Durch den anonymen Brieffreundeservice, der von der Kundschaft des Lettershops genutzt wird, erhält Hyoeyong Einblicke in die inspirierenden Botschaften und Geschichten, welche die Kundschaft einander zukommen lässt. Sie erlebt, welche Wirkung die handgeschriebenen Worte sowohl bei den schreibenden als auch den empfangenden Personen auslösen. Gelingt es ihr, ermutigt durch die Erfahrungen ihrer Kundinnen und Kunden, den Konflikt mit ihrer Schwester zu bereinigen? Dieses Buch, in leisen Tönen geschrieben, ist eine wunderschöne Hommage an den von Hand geschriebenen Brief und die Zeit, die es braucht, diesen gedanklich zu formulieren, fehlerfrei in lesbarer Handschrift niederzuschreiben, bis das kostbare Gut schliesslich beim Empfänger oder bei der Empfängerin ankommt. Es regt an, mehr im Sein zu verweilen, daraus Kraft zu schöpfen und sich auf das zu konzentrieren, was im Leben wichtig ist.

Debbie Schmid, Stv. Leiterin
Stadtbibliothek Brugg

VERKAUFSSOFFENER SONNTAG!

12-17 Uhr

Sonntag

29.

März

Culinaria

Küchenmesse

EHRLICHE

12%

Extra-Messe-RABATT

Zusätzlich auf alle frei geplanten Küchen

5 Jahre Hersteller Garantie

Küchen-Trends 2026

Technik-Neuheiten

Küchen-entsorgung

2| Lounge Mittelelement

699.-

3| Lounge Eckelement

999.-

1| Lounge 2-Sitzer Element

1795.-

Oberhalb des McDonald's

Möbelhaus

Waldshut

Von-Opel-Straße 2 D-79761 Waldshut-Tiengen

Direkt neben dem Obi-Kreisell

Küchenhaus

Waldshut

Karl-Ziegler-Straße 2 | D-79761 Waldshut-Tiengen

www.interliving-waldshut.com

Verkaufsstellen der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669. Gültig bis zum 29.03.

REGION: Baden holt die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger ein

Dem Bahnhofplatz mehr Grandezza geben

Der Untere Bahnhofplatz gehört zu den wichtigsten öffentlichen Räumen Badens. Er soll saniert und neu gestaltet werden.

BEAT KIRCHHOFER

Eine umfassende Sanierung des Unteren Bahnhofplatzes bietet Gelegenheit, diesen neu zu gestalten. Für entsprechende Studien und Planungen hat der Badener Einwohnerrat im Oktober 2025 eine Summe von brutto 392 000 Franken bewilligt. Brutto deshalb, weil sich die reformierte Kirchgemeinde mit 50 000 Franken an der Planung beteiligt und ihr Grundstück Teil des Studienauftrags werden lassen will. Nach diesem Schritt werden Stadt und Reformierte die weiteren Planungen unabhängig voneinander verfolgen.

Was sind die Ziele des Stadtrats? Welche Vorstellungen haben die Badenerinnen und Badener? Stadtammann Markus Schneider konnte letzten Donnerstag im reformierten Kirchgemeindehaus interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung begrüßen. In diese eingebettet wurden workshopartig aktuelle Mängel und Verbesserungswünsche zusammengetragen. Am von Roman Dellsperger von der Zürcher Firma Moderat geleiteten Anlass schilderte Monika Greber, Projektleiterin Stadtentwicklung, die Geschichte des sich heute über zwei Ebenen erstreckenden Platzes. Zu seinen zwei Ebenen kam er im Rahmen der Badener Verkehrssanierung in den 1960er-Jahren. Umgesetzt wurden die Pläne für den Oberen und



Der Untere Bahnhofplatz – hier seine Verlängerung hin zum Metro-Shop – soll mehr Grandezza erhalten

BILD: BKR

Unteren Bahnhofplatz samt Metro-Shop 1972. «Was damals entstand, war die erste Fussgängerzone der Schweiz», sagt Monika Greber nicht ohne Stolz.

Statik und Bäume

Inzwischen ist eine statische Ertüchtigung der Tragkonstruktion des Plat-

zes nötig geworden. Er bildet die Decke des darunterliegenden Parkhauses. Diese besteht aus einer 15 Zentimeter dicken Betonplatte, die von einem Trägerraster gestützt wird. Ursprünglich war die Konstruktion für Fahrzeuge mit einem Gewicht von 15 Tonnen ausgelegt, 2005 wurden Massnahmen getroffen, um auch

40-Tonnen-Lastwagen die Zufahrt zu ermöglichen. Das klingt nach viel Tragkraft, reicht aber nicht aus, um mit der anstehenden Sanierung veritable Bäume samt Erdreich platzieren zu können.

Mit dem vom Einwohnerrat genehmigten Planungsverfahren soll aufgezeigt werden, wie die Identität des

Platzes als Teil der Verbindungsachse zwischen Altstadt und Bädern gestärkt und die Aufenthaltsqualität verbessert werden kann. «Drei Teams, bestehend aus den Disziplinen Städtebau und Landschaftsarchitektur, werden im Rahmen eines Studienauftrags Lösungsvorschläge erarbeiten. Die noch nicht erfolgte Auswahl der Teams wird über eine öffentlich ausgeschriebene Präqualifikation vorgenommen», schildert Monika Greber das Vorgehen.

Von Fassade zu Fassade

Die Aufgaben der Planungsteams bestünden unter anderem darin, von Fassade zu Fassade zu denken – eine gestalterische Gesamtiee für Platz, Bodenbelag, Möblierung, Beleuchtung sowie Beschattung zu liefern. «Man möchte dem Platz mehr Grandezza geben», sagt Monika Greber. Im Fokus stehen ausserdem die Übergänge, die Verbindungen vom Metro-Shop und vom Oberen Bahnhofplatz sowie hinunter an die Limmat. Wichtig ist hier, die Passantinnen und Passanten mit wegweisenden Elementen über den Platz hinweg zu ihren Zielen zu begleiten.

Wie lauten die Wünsche und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger? Sie konnten an der Informationsveranstaltung ihre Ideen einbringen, die nun in die Überlegungen der Planer einfließen sollen. Als wichtige Punkte wurden Brunnen und Wasserflächen, Aussengastronomie, aber auch Sitzgelegenheiten und Beschattung genannt. Zudem werden fix montierte, barrierefreie Strom- und Wasseranschlüsse für Aktivitäten auf dem Platz gewünscht sowie eine attraktive Treppe hinunter an die Limmat.

WETTINGEN

PUBLIREPORTAGE

Jetzt Elektroboiler durch Wärmepumpenboiler ersetzen

Die Käufeler AG – Ihr Gebäudetechnik-Spezialist in der Region Wettingen-Baden seit 1906 – hat gute Nachrichten für Hauseigentümer: Seit 2025 schreibt der Gesetzgeber beim Einbau oder Ersatz von Elektro-Wassererwärmern den Einsatz erneuerbarer Energien vor. Wir zeigen Ihnen, wie Sie diese Chance nutzen und Ihr Zuhause fit für die Zukunft machen können.

Warmwasser begleitet uns Tag für Tag – beim Duschen, Kochen oder Abwaschen. Was wir dabei oft vergessen: Die Erwärmung von Brauchwasser macht einen grossen Teil des Energieverbrauchs im Haushalt aus. Genau hier eröffnet sich ein riesiges Potenzial: Wer auf effiziente Lösungen setzt, entlastet nicht nur sein Portemonnaie, sondern schenkt auch unserer Umwelt spürbar mehr Leichtigkeit. Eine kleine Veränderung mit grosser Wirkung – für Sie, Ihr Zuhause und kommende Generationen.

Ökologisch und deutlich kostensparender
Seit 2025 gilt deshalb: Beim Neueinbau oder Ersatz eines Elektro-Wassererwärmers sind künftig effiziente Lösungen wie Wärmepumpenboiler vorgeschrieben. Und das ist eine gute Nachricht für Sie! Denn mit einem Wärmepumpenboiler bereiten Sie Ihr Warmwasser nicht nur ökologisch, sondern auch deutlich kostensparender auf. Bereits nach kurzer Zeit sehen Sie die Einsparungen direkt auf Ihrer Stromrechnung. Die Technik dahinter ist clever und zugleich einfach: Ein Wärmepumpenboiler nutzt die vorhandene Umgebungsluft als Energiequelle, um warmes Wasser zu erzeugen. Diese wird über einen Ventilator angesaugt, im Inneren verarbeitet und die gewonnene Wärme direkt zur Erwärmung Ihres



Fabian Käufeler, Thomas Devaux und Thomas Käufeler führen die Käufeler AG

Brauchwassers genutzt. Für Sie bedeutet das: maximaler Komfort, sofortige Ersparnisse und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz – mit minimalem Aufwand.

Ihre Ersparnis im Vergleich zu einem herkömmlichen Elektroboiler

Mit einem Wärmepumpenboiler können Sie Ihre Energiekosten massiv reduzieren. Während ein klassischer Elektroboiler enorme Mengen an Strom benötigt, arbeitet der Wärmepumpenboiler bis zu 75 Prozent effizienter – und das macht sich sofort auf Ihrer Stromrechnung bemerkbar.

QR-Code scannen und jetzt von unserer Stromsparaktion profitieren!



Rechenbeispiel für einen 4-Personen-Haushalt

- Energieverbrauch pro Person und Jahr: ca. 800 kWh
- Energieverbrauch mit Elektroboiler (4 Personen): ca. 3200 kWh
- Energieverbrauch mit Wärmepumpenboiler (bis zu 75 % weniger): ca. 800 kWh
- Kosten mit Elektroboiler (3200 kWh x 34 Rappen): ca. 1000 Franken/Jahr
- Kosten mit Wärmepumpenboiler (800 kWh x 34 Rappen): ca. 270 Franken/Jahr

Jährliche Ersparnis: ca. 700 Franken

Die Vorteile des Wärmepumpenboilers auf einen Blick

Ein Wärmepumpenboiler ist nicht nur eine clevere Antwort auf neue Vorschriften, sondern auch eine echte Investition in Ihre Zukunft. Er kombiniert hohe Energieeffizienz mit spürbaren Kostenvorteilen und leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

- 7 Prozent weniger Stromverbrauch – senkt Ihre Stromrechnung erheblich
- Umweltfreundlich – reduziert CO₂-Emissionen deutlich
- Schnelle Amortisation – die Investition zahlt sich bereits nach wenigen Jahren aus
- Höchster Komfort – zuverlässige Warmwasserversorgung ohne Einschränkungen

Ihr nächster Schritt in eine energieeffiziente Zukunft

Nutzen Sie die Chance, Ihre Stromkosten um bis zu 75 Prozent zu senken: Mit einem Wärmepumpenboiler kombinieren Sie Komfort, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit. Die Investition amortisiert sich schnell und spart Ihnen Jahr für Jahr bares Geld. Gleichzeitig leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz, denn weniger Stromverbrauch bedeutet weniger CO₂-Emissionen – ein Gewinn für Sie, Ihre Familie und kommende Generationen.

Vertrauen Sie auf die Käufeler AG, Ihren erfahrenen Partner in der Region Wettingen-Baden. Wir beraten Sie individuell, finden die passende Lösung und sorgen für eine reibungslose Installation. So wird der Umstieg auf nachhaltige Warmwasserbereitung einfach und lohnend.



Käufeler AG
Gebäudetechnik-Unternehmen
Hardstrasse 45, 5430 Wettingen
Telefon 056 437 39 39
info@kaeufeler.com
www.kaeufeler.com



Gern beraten wir Sie, um einen Stehboiler durch einen Wärmepumpenboiler zu ersetzen





HCE spendet 5000 Franken

Die feinen Spaghetti am Dorffest im letzten Herbst mögen vielen noch in guter Erinnerung sein. Die Geschäfte liefen gut, vielen Dank allen, die das «Il Grotto» besucht haben. Dank dem tollen Einsatz der Junioren und Juniorinnen, ihren Eltern und der Aktiven resultierte ein Gewinn von 10 000 Franken. Wie versprochen geht die Hälfte, also 5000 Franken, an die neue Mehrzweckhalle. Der HC Ehrendingen freut sich schon heute auf die neuen Trainingsmöglichkeiten und vor allem darauf, erstmals in seiner Geschichte Heimspiele in Ehrendingen durchführen zu können.

BILD: ZVG

Nachwuchshandball lockt 45 Teams nach Würenlingen

Am 15. März trafen sich in Würenlingen 45 Junioren-Handballteams aus der Region sowie aus Frick und Olten zu einem Turnier. Gastgeber waren Handball Würenlingen und der TV Endingen, die mit elf Mannschaften die grösste Delegation stellten.

Die Nachwuchsabteilung des TV Endingen erlebt derzeit einen starken Aufschwung: An den Standorten Endingen und Würenlingen trainieren bei den U7- bis U11-Junioren über 80 Mädchen und Knaben im Alter von fünf bis elf Jahren. Diese Entwicklung bringt Herausforderungen mit sich – vor allem bei Hallenkapazitäten und der Suche nach qualifizierten Trainerinnen und Trainern.

Das Turnier wurde parallel in den Turnhallen Weissenstein und Tannenweg durchgeführt. In fünf Stärkeklassen bestritten die Teams jeweils vier Spiele und zeigten vor zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern mit viel Freude und Engagement ihr Können. Während die Jüngeren erste Spielerfahrungen sammelten, überzeugten die Älteren mit Zielstrebigkeit und Zug zum Tor. Im Zentrum standen jedoch nicht Resultate, sondern die



Der Nachwuchs in Aktion

BILD: ZVG

Freude am Spiel, der Teamgeist und der faire Umgang miteinander. Deshalb werden bei diesen Turnieren keine Punkte vergeben oder Ranglisten geführt. Geleitet wurden die Spiele von Nachwuchsschiedsrichtern, die von erfahrenen Betreuern unterstützt wurden.

Zum Gelingen des Turniers trugen die Mitglieder von Handball Würenlingen bei, die beim Auf- und Abbau sowie beim Betrieb des Verpflegungsstands tatkräftig halfen. Für die rund 70 Kinder aus Endingen und Würen-

lingen hielt der Spieltag wertvolle Erfahrungen bereit – sowohl im Umgang mit Erfolgen als auch mit Niederlagen.

Der TV Endingen freut sich über den anhaltenden Zulauf und sucht weiterhin Unterstützung im Trainerbereich, um allen interessierten Kindern eine Teilnahme zu ermöglichen. Für die jungen Handballerinnen und Handballer aus Endingen und Würenlingen geht es in zwei Wochen mit dem nächsten Turnier in Obersiggenthal weiter.

ZVG

EHRENDINGEN

Lost in Time

Am Samstag präsentiert Jungwacht Blauring Ehrendingen das Theaterstück «Lost in Time». Das Stück wird zweimal gezeigt: in einer Nachmittags- und in einer Abendvorstellung. Die Aufführung wurde in unzähligen Stunden einstudiert und mit viel Kreativität und Hingabe vorbereitet. Die Zuschauerinnen und Zuschauer werden auf einer Reise durch die Zeit mitgenommen und dürfen sich auf ein spannendes, lustiges und vielleicht etwas verrücktes Theaterstück freuen. Gemeinsam werden vergangene Zeiten erforscht, historische Momente hautnah miterlebt und sogar ein Blick in die Zukunft gewagt. Neben der Vorführung gibt es eine Tombola, Verpflegung und eine Bar. Vor der Nachmittagsvorführung gibt es ab 13.30 Uhr Kaffee und Kuchen, vor der Abendvorführung kann man ab 18.45 Uhr zu Abend essen. Tickets sind unter jublaehrendingen.ch erhältlich.

Samstag, 28. März, 14.30 und 20 Uhr
Turnhalle Lägerbreite, Ehrendingen

WÜRENLINGEN

Nothelferkurs im Jugendtreff

Im Jugendtreff Kuhgässli findet ein Nothelferkurs statt. Der Kurs wird in Kooperation mit der Fahrschule Star organisiert und von Mina Djordjevic geleitet. Der Nothelferkurs vermittelt wichtige Kenntnisse, um in Notsituationen richtig zu reagieren, sei es bei einem Verkehrsunfall, einer Verletzung oder einem medizinischen Notfall im Alltag. Der Kurs ist ausserdem eine Voraussetzung für den Erwerb des Führerausweises und bietet Jugendlichen die Möglichkeit, sich frühzeitig mit lebensrettenden Massnahmen vertraut zu machen. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf zwölf Personen begrenzt. Die Kosten betragen 60 Franken pro Person. Interessierte können sich beim Jugendtreffleiter Roger Dellsperger anmelden (roger@jast.li oder 076 327 47 50).

Kurszeiten
Samstag, 25. April, 18 bis 22 Uhr
Sonntag, 26. April, 9 bis 16 Uhr
Jugendtreff Kuhgässli, Würenlingen

Entdecke neu in Waldshut-Tiengen
den großen Polsterfachmarkt

XXL

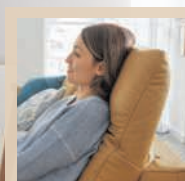
Verkaufsoffener
Sonntag

in Waldshut-Tiengen
von 12 bis 17 Uhr

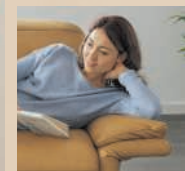
Sonntag
29.
März

10% AUF
DEINEN EINKAUF

Sichere dir nur am Samstag und Sonntag 10% auf deinen Einkauf!



Kopfteilverstellung
Gegen Mehrpreis
je 99.-



Armeilverstellung
Gegen Mehrpreis
je 99.-



Motorische Wall-Away-Relaxfunktion
Gegen Mehrpreis
je Sitz 549.-

ECKKOMBINATION MM-PN1161, Bezug Leder Torro kurkuma, Metallfuß schwarz, best. aus: Canapé mit Armteil links und 3-Sitzer mit Armteil rechts, Stellmaß ca. 169x285 cm, Rücken echt gegen Mehrpreis. 1480034505



2199.- CHF
+ Vollservice-Preis*

Profitieren Sie vom historisch starken Frankenkurs

INDIVIDUELLE AUSWAHL

- + 2 Sitzhärten
- + 2 Sitzhöhen
- + 3 Fußvarianten
- + 5 Armteilvarianten
- + 2 Rückenvarianten



Planungs- VIELFALT mit über 110 TYPEN Stoff- und Leder- AUSWAHL

2 RÜCKENVARIANTEN ZUR WAHL

- RÜCKEN 1 Einzel verstellbare Kopfpolster mit Rasterfunktion
- RÜCKEN 2 Einzel verstellbare Kopfpolster auf Führungsschienen gelagert mit Faltoptimierung

2 SITZHÖHEN ZUR WAHL

- SPEZIELL FÜR IHRE GRÖSSE!
- ... für Menschen mit hohem Anspruch an Design und Komfort! 46 oder 48 cm

2 SITZHÄRTEN

- Federkern
- Kaltschaum

5 ARMLEHNEVARIANTEN ZUR WAHL

- ARMLEHNE A fest
- ARMLEHNE A mit Armteilverstellung*
- ARMLEHNE B fest
- ARMLEHNE B mit Armteilverstellung*
- ARMLEHNE B mit Höhen- und Neigungsverstellung*

SERVICEVERSPRECHEN BEI POLSTER XXL

3D-Beratung

Fleck-Weg-Service

Inklusive Lieferung & Montage

Altmöbel-Entsorgung

Alles individuell konfigurierbar

Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten

* Ausgenommen ist preisgebundene Markenware wie z.B. von Joopt, Tempur, Musterring, WK, Schöner Wohnen und Interliving. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Ueli Ganz schenkt der musikinteressierten Jugend unseres Landes sein Lebenswerk

Musikvermittlung bedeutet Reisen

Die Musikgeschichten von Ueli Ganz sind legendär. Nun hat sie der Autor und Referent der Schweizer Lehrmittelplattform nanoo.tv geschenkt.

ELISABETH FELLER

«Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum»: Hätte Friedrich Nietzsche diesen Satz nicht bereits niedergeschrieben, müsste man ihn spätestens dann erwähnen, wenn man Ueli Ganz (geb. 1934) begegnet. Der seit 30 Jahren zuerst in Birnenstorf lebende, danach in Wettingen sesshafte Ueli Ganz ist der klassischen Musik verfallen. Und das schon früh. Sein Vater, ein Kaufmann in Luzern, hatte einen Flügel im Wohnzimmer stehen, an dem er immerzu Melodien improvisierte. «Und ich», sagt Ueli Ganz, «stand daneben und sog alles auf.» Noch heute eifert der Sohn seinem Vater in dieser Hinsicht nach, denn Ueli Ganz liebt es, an seinem Schimmel-Flügel in Wettingen zu improvisieren.

Klassische Musik ja, aber in den Teenagerjahren gab es für Ueli Ganz auch oder vor allem Schlager. Bis er eines Tages im Konzert Antonín Dvořáks «Sinfonie aus der Neuen Welt» hörte: ebenso ein Aha-Erlebnis wie Wolfgang Amadeus Mozarts Oper «Die Zauberflöte» – ein Juwel in der elterlichen Schallplattensammlung. Rauf und runter habe er sie gespielt, sagt Ueli Ganz mit einem Lächeln. Musik! Wie funktioniert sie? «Das wollte ich unbedingt wissen», sagt er und setzt nachdenklich hinzu: «Aber letztlich bleibt stets ein Rest des nicht Erklärbaren.»

Ein Weltenbummler von Berufs wegen

Der Drang, «das Innere der Musik zu erforschen», liess Ueli Ganz nicht, was man hätte vermuten können, zum Pianisten werden: Nach dem Konservatorium Luzern, wo er Klavier und Dirigieren studierte, bildete er sich an der Universität Zürich in Musik- und Kunstgeschichte weiter. Und dann? Er habe einfach einen Beruf gesucht, sagt Ueli Ganz – und er fand diesen bei der damaligen Swissair. Als Ausbildungsleiter der innerbetrieblichen Schulung gestaltete er für die in Klo-



Jahrzehntelang hat er mit seinen Musikgeschichten die Menschen begeistert: Ueli Ganz vor seinem Flügel

BILD: EF

ten lebenden Mitarbeitenden Musikabende zu verschiedensten Themen. Zur gleichen Zeit gründete er das Kammerorchester Kloten, das er von 1963 bis 1984 leitete. Sein Beruf liess Ueli Ganz an zahlreiche Orte überall auf der Welt reisen. Das gab ihm Gelegenheit, berühmte Konzerthäuser der Welt zu entdecken – eine wunderbare Erfahrung für einen wissbegierigen Musikbegeisterten wie ihn.

Wer sich der klassischen Musik, notabene in Verbindung mit Lyrik und Malerei, so sehr verschreibt wie Ueli Ganz, möchte auch andere Menschen daran teilhaben lassen. So entstanden in über 20 Jahren 32 Musikgeschichten, die Ueli Ganz in unzähligen Referaten musikinteressierten präsentierte. Wer die Auseinandersetzung mit Musik in Verbindung mit Lyrik und Malerei zum Beispiel an der

Volkshochschule Wettingen erlebt hat, wird sie wohl nie vergessen.

Aus Altersgründen hat er diese Tätigkeit unlängst eingestellt. Also alles aus und vorbei? Mitnichten. Diese Geschichten samt ihren Textbüchern, ihren Musikausschnitten und ihrem Bildmaterial leben weiter. Ueli Ganz hat sie nämlich als Schenkung der Schweizer Lehrmittelplattform nanoo.tv überlassen. Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler können sich somit in einem enormen Fundus nach Belieben umsehen und dabei viel Neues und Unbekanntes entdecken. Sämtliches Material ist frei zugänglich.

Unbegrenzte Möglichkeiten

Wer sich vor den Computer setzt und mit der Maus das Gewünschte anklickt, gibt sich einer Welt anheim, die man kaum anders denn als Paradies

bezeichnen will. Was immer Interessierte begehren, sie werden es finden.

Ein Beispiel: Weil in London derzeit eine Ausstellung mit Werken der beiden grossen Malerkontrahenten Turner und Constable gezeigt wird, erwähnt die Redaktorin Ueli Ganz gegenüber etwas vorwitzig den Namen Turner. Fehlanzeige? Von wegen. Selbstverständlich findet sich der englische Maler sofort mit einem Bild und – wieder ein Klick – entsprechender Musik. Das macht schlicht und ergreifend Spass.

Wer Ueli Ganz' Musikgeschichten während seiner aktiven Zeit «live» erlebt hat, weiss, was lebendige, die Neugier weckende Musikvermittlung heisst: Reisen. Nur eben nicht im Flugzeug, mit der Bahn oder im Auto, sondern mit klassischer Musik – Abenteuer garantiert.

QUERBEET



Valentin Trentin

Raser, Poser, Loser

Vor dem Bezirksgericht Brugg fasste ein junger Raser, da er nicht vorbestraft war, nur eine bedingte Freiheitsstrafe von zwei Jahren mit einer gleichlautenden Probezeit, zudem eine Busse von 1500 Franken. Grund: Dieser Neulenker blockte mit seinem Gefährt (beste Marke der Welt) mit mehr als 155 km/h von der Staffelegg-Passhöhe hinunter nach Thalheim in den Radarstrahl der Kapo. Damit war der Rasertatbestand erfüllt und der Führerausweis auf Probe subito weg.

Sollen wir uns nun künstlich erhitzen und über Jugend und Tugend räsionieren, empört auf den Zerfall von Sitte und Anstand mit spitzem Finger weisen und ein Generalverdikt über die Jugend von heute verbreiten? Muss nicht sein, denn neue Durchblicke auf Moral und Ethik eröffnen sich hier eigentlich kaum. Und eine Rückblende auf die eigenen juvenilen Verfehlungen müsste uns klug verstummen lassen. Es drängt sich also auf, nur bei diesem Fall zu verweilen. Denn klar ist: «Pars pro toto», also vom Einzelnen aufs Ganze zu schliessen, ist immer falsch. Nicht jeder Hascher verblödet. Gut, da gibts schon welche. Nicht jeder Grüne ist ein Fundi. Sicher, mehr Realos wären wünschbar. Und emanzipierte Frauen sind in der Regel keine hysterischen Amazonen. In der Regel, wohlverstanden. So ist auch nicht jeder Poser ein Psycho mit existenziellen Sinnproblemen, die er mit Getöse zudeckt. Und doch, man wird diesen Verdacht nie ganz los, wenn uns wieder einmal so ein Riesen-Radau-Rohrer überholt, dabei die durchgezogene Markierung ignoriert und im Pedalvolldruck vergisst, dass ein Fahrzeug hinten gekennzeichnet ist.

Man könnte nun diese Typen einfach auslachen und philosophische Traktate über menschliche Posen und Possen verfassen. Mag sein. Aber da sind immer noch das Gedröhn in einer sonst schon sehr lauten Umwelt und die Unfallpotenziale. Die müssten nicht sein. Aber eben: Wir haben diese Enthemmungen auf der kurvenreichen Staffelegg-Strasse häufig nur zu deutlich gehört und zu viele von diesen Krach-Kravalleristen und monotonisch lauten Losern der Landstrassen gesehen.

info@valentin-trentin.ch

VORGEZOGENER INSERATESCHLUSS

In der Woche vor Ostern erscheint die Rundschau am Mittwoch oder Donnerstag.

Der Inserateschluss ist daher am Montag, 30. März, um 10 Uhr.

MER HEI E VEREIN: Modellflugverein Wettingen

Fliegen im Kleinformat

So mancher Pilot hat seine Laufbahn mit der Modellfliegerei begonnen. In Wettingen können Interessierte in diese Welt eintauchen.

Der Traum vom Fliegen ist uralte, und es gibt verschiedene Wege, um diesen Traum zu verwirklichen. Das Modellfliegen ist eine Möglichkeit. Der Vorteil dieser Variante ist ein im Verhältnis zur mantragenden Fliegerei deutlich geringerer finanzieller Aufwand. Weshalb diese Variante speziell für interessierte Jugendliche geeignet ist.

Der Einstieg in die Modellfliegerei gelingt am besten in einem offiziellen Verein wie zum Beispiel dem Modellflugverein Wettingen. Der Flugplatz ist auf dem Ruckfeld und liegt etwa zwei Kilometer südlich von Tegerfelden.

Erfahrene Piloten

Ein Flugmodell zu steuern, ist nicht ganz einfach und erfordert einige Übung. Früher musste man die Mo-



Der Flugplatz des Modellflugvereins Wettingen

BILD: ZVG

delle mithilfe eines Bauplans selbst bauen. Das erforderte handwerkliches Geschick und technische Kenntnisse. Heute kann man flugfertige Modelle relativ günstig kaufen und damit das Fliegen erlernen. Im Modellflugverein Wettingen gibt es viele erfahrene und gute Piloten, die jeder Interessentin und jedem Interessenten gern helfen. Aus der Sicht der Modellpiloten ist es das schönste

Hobby überhaupt. Man ist in der freien Natur und unter gleichgesinnten Kollegen. Jede und jeder hat die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln.

Riesige Auswahl

Die Auswahl unter den vielen verschiedenen Modellarten ist riesig. Und man kann sich das auszusuchen, was einem am besten passt. Diese

Vielfältigkeit zeichnet dieses Hobby speziell aus.

Attraktiv ist zudem eine spätere Ausbildung in der mantragenden Fliegerei. So mancher Pilot begann seine Laufbahn mit der Modellfliegerei, denn hier erwirbt man die aeromechanischen Grundkenntnisse.

Der Modellflugverein Wettingen freut sich auf jeden Besucher und jede Besucherin und berät gern Interessierte, egal welchen Alters. Zurzeit modernisiert der Verein die Infrastruktur des Flugplatzes. GA

modellflugwettingen.ch

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.



Piro Tones BILD: ZVG

FREIENWIL Zwei Front- männer

Pee Wirz (Frontmann von Dada Ante Portas) und Roger Vivian (ehemaliger Frontmann von Vivian) haben sich für ein gemeinsames Herzensprojekt zusammengetan: Piro Tones. Zwei markante Stimmen in einer reduzierten akustischen Formation geben den Songs ihres Albums «Of Roses, High Hopes And Mold» ein neues, warmes Klangkleid zwischen Folk-Pop und Singer-Songwriter-Energie. Für ihre akustische Minitour haben Piro Tones bewusst Orte wie den Saal des «Weissen Winds» ausgewählt: Nähe, Atmosphäre, Akustik – das alles passt ausgezeichnet zu dieser Band. Piro Tones stehen für handgemachte Songs, viel Gefühl, feinen Humor zwischen den Stücken und für das intime Zusammenspiel dreier Ausnahmemusiker – denn Piro Tones werden an diesem Abend als Trio auftreten.

Freitag, 27. März, 20 Uhr
Weisser Wind, Freienwil

WÜRENLINGEN Seniorenessen

Das nächste Seniorenessen findet im Restaurant Sternen statt. Um Anmeldung bis zum 6. April bei Edith Zürrer (077 493 82 87) wird gebeten. Neue Gesichter sind willkommen. Für eine Mitfahrgelegenheit melde man sich ebenfalls bei Edith Zürrer. Die Frauengemeinschaft Würenlingen freut sich über eine rege Teilnahme.

Donnerstag, 9. April, 11.30 Uhr
Restaurant Sternen, Würenlingen

REGION Einweihung der Trafowiese

Am Samstag wird der umgestaltete Trafoplatz in Baden feierlich eingeweiht. Interessierte erwarten diverse Aktivitäten und Verpflegung vor Ort. Der Trafoplatz wurde in den letzten Monaten, abgestimmt auf die Eröffnung des Brown-Boveri-Platzes, zu einem Grünraum und Aufenthaltsort aufgewertet. Mit der Eröffnung beginnt die zweijährige Testphase, um herauszufinden, wie der Platz künftig genutzt werden soll. Zum Auftakt sollen möglichst viele Menschen auf dem neuen Platz zusammenkommen. Lokale Bezüge und das Quartier Baden Nord stehen dabei im Mittelpunkt. Um 13 Uhr begrüsst Stadttammann Markus Schneider die Gäste.

Samstag, 28. März, 11.20 bis 16 Uhr
Trafoplatz, Baden

REDAKTIONSSCHLUSS VOR OSTERN

Liebe Leserinnen und Leser, bitte denken Sie daran, der **Redaktionschluss** für eingesandte redaktionelle Texte für die Osterausgabe ist am **Mittwoch, 1. April, 9 Uhr** (Verteilung durch die Post erfolgt am 9. oder 10. April).

Die Redaktion

KINDERGÄRTEN ENDINGEN

Frühlingseinläuten der Kindergärten bringt Freude in Endingen und Unterendingen

Mit fröhlichem Gesang und strahlenden Gesichtern hiessen die Schülerinnen und Schüler der Kindergärten von Endingen und Unterendingen am Morgen des 19. März den Frühling willkommen. Beim traditionellen Frühlingseinläuten zogen die Kinder durch die Dorfstrassen und verbreiteten gute Laune.

Als kleine Frühlingsgrüsse überreichten die Kinder den Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern bunte Primeln. Die liebevolle Geste sorgte vielerorts für überraschte und erfreute Gesichter. Gleichzeitig bewiesen die Kinder Mut, indem sie offen auf fremde Menschen zuzingen – eine Herausforderung, die sie mit Bravour meisterten. Der Anlass ist für die Kin-



Bei bestem Wetter wurde in Endingen der Frühling begrüsst

BILD: ZVG

der jedes Jahr ein besonderes Highlight. Gemeinsam den Frühling zu begrüßen und das Erwachen der Natur zu erleben, steht dabei im Mittelpunkt. Den stimmungsvollen Ab-

schluss bildete ein Treffen vor der Synagoge, wo Eltern, Angehörige und Bekannte mit drei Liedern begrüsst wurden. Zum Ausklang durften die Kinder auch ihnen Primeln als Früh-

lingsbote überreichen. Die Freude war auf allen Seiten spürbar – ein gelungener Anlass, der zeigte, wie kleine Gesten eine grosse Wirkung entfalten können.

ZVG | SARINA KÜNG

BEI UNS GIBTS DEN BESTEN STOFF!

ENTDECKE UNSERE GIGANTISCHE STOFFAUSWAHL FÜR DEINE MÖBEL!

WIPP-
FUNKTION

STOFF
ODER
LEDER



Gigantische
Auswahl an
Stoffen und
Farben

Sessel, Bezug Honey
yellow, 100% Polyester,
B/H/T ca. 80x93x92 cm.
1167005201

529.-^{CHF}

360°
DREHBAR

LEDER
zum Stoff-Preis



Die bisher günstigste Lederqualität erhalten Sie jetzt bei allen Polstermöbeln zum Sondersparpreis, höherwertige Lederqualitäten erhalten Sie ebenfalls zum vergünstigten Aktionspreis.

BESTPREIS
Garantie



Sollten Sie uns innerhalb von 14 Tagen nachweisen, einen bei uns gekauften Artikel bei gleicher Leistung in einem anderen stationären Einrichtungshaus im Umkreis von 100 km noch preiswerter erwerben zu können, zahlen Sie nur den niedrigeren Preis und erhalten dazu noch einen VERTRAUENS Bonus von 10% auf den Differenzbetrag.

ALTMÖBEL
Entsorgung



Vor der Lieferung Ihrer neuen Möbel organisieren wir für Sie den Abtransport und die Entsorgung Ihrer alten Möbel gegen einen geringen Mehrpreis.

MÖBELARENA

In Waldshut-Tiengen & Rheinfelden

VERKAUFSOFFENER
SONNTAG

Möbelarena
Waldshut & Rheinfelden

12–17 Uhr

SONNTAG

29.
März

D-79761 Waldshut-Tiengen*
Alfred-Nobel-Straße 23 | Tel.: +49 (0)7751/80295-0

*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

D-79618 Rheinfelden**
Ochsenmattstraße 3 | Tel.: +49 (0)7623/71727-0

**Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

www.moebel-arena.de

Abholpreis in CHF. Solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Alle Maße sind circa-Maße. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Bilder können von der Ausstellungsware abweichen. Gültig bis zum 11.04.2026

MÄNNERCHOR WÜRENLINGEN



Von links: Walter Baldinger, Heinz Bächli und Hans Isenring, Mitglieder des Männerchors Würenlingen. Rechts: Erich Wernli, Ehrenpräsident

BILD: ZVG

Generalversammlung: Rückblick auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr

Im Jahresbericht blickte der Präsident auf das vergangene Jahr zurück. Das Konzert mit dem Popchor und der begleitenden Band war dank grossem Einsatz ein Erfolg. Beim Firsthaldenhock, bei der Reise zu den Rheinsalinen Möhlin und bei der Besichtigung der Brauerei Feldschlösschen traf man gesellig zusammen. Mit Auftritten im Altersheim am 1. August und beim Singen am Betttag in der Kirche konnten wir viele Menschen mit unserem Gesang erfreuen.

Kassier Walter Baldinger berichtete über die Finanzen im vergangenen Vereinsjahr. Die Rechnung schloss mit einem kleinen Defizit ab. Mutationen gab es keine.

Gratulieren konnte der Präsident drei Sängern zur langjährigen Ver-

einszugehörigkeit: Walter Baldinger mit 10 Jahren, Heinz Bächli mit 30 Jahren und Hans Isenring mit 55 Jahren. Tagespräsident Heinz Staub führte anschliessend durch das Traktandum Wahlen. Weil es keine Mutationen gab, wurden der Vorstand und die übrigen Vorstandsmitglieder in globo gewählt. Erich Wernli wurde mit grossem Applaus als Präsident bestätigt.

Beim Jahresprogramm gab es keine Diskussionen. Der Höhepunkt ist erneut das Jahreskonzert in der Dorfschuur am 29. und 30. Mai. Mit einem Lied konnte die Versammlung bald geschlossen werden. Anschliessend wurde uns aus der Sternen-Küche ein feines Nachtessen serviert. So wurde die fröhliche Sängerrunde erst zu später Stunde aufgelöst.

Wir würden uns zudem freuen, wenn einige singefreudige Männer bei uns mitmachen würden. ZVG

REGION: Wirtschaftstag im Trafo Baden

Industrielle Revolution

Das diesjährige KMU-Swiss-Symposium im Trafo widmete sich der Frage, wie Märkte heute revolutioniert werden können.

Beim KMU-Swiss-Symposium am 19. März in Baden sprachen Expertinnen und Experten über Technologien als Erfolgstreiber, über Signale des Wandels sowie über emotionale und gesellschaftliche Veränderungen. Ungefähr 300 Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungspersönlichkeiten und Fachleute trafen sich im Trafo Baden zum traditionellen Gedankenaustausch von KMU Swiss. Zwischen und nach den Referatsblöcken stellten zudem einige Ausstellende ihre Produkte und/oder Dienstleistungen vor.

In der Podiumsrunde diskutierten Steve S. W. Wang, Politikwissenschaftler und Vertreter der Délégation Culturelle et Économique de Taipei in der Schweiz, sowie Raymond Albert H. Batatac, Handelsberater bei der philippinischen Vertretung bei der Welthandelsorganisation (WTO) in Genf. Gemeinsam beleuchteten sie die globale Dimension industrieller und gesellschaftlicher Veränderungen - von politischer Verantwortung bis zu technologischer Dynamik - und zeigten auf, wie internationale Zusammenarbeit Innovationskraft fördern kann.

Bereits im Vorfeld fand der traditionelle Firmenbesuch statt. Dieses Jahr öffnete das Cine Sterk Baden seine Türen. Alexandra Sterk, CEO der Cine



Etwa 300 Gäste nahmen am diesjährigen Marktplatz Baden teil

BILD: SIM

Sterk AG, und Adrian Schoop, CEO der Schoop-Gruppe, gewährten den Teilnehmenden einen Einblick in ihre Geschäftswelt. Vorausgegangen war dem KMU-Swiss-Symposium die öffentliche Veranstaltung Marktplatz Baden. Zum sechsten Mal begrüsst Stadtmann Markus Schneider und Thomas Lütolf, Leiter Kontaktstelle Wirtschaft, am Wirtschaftstag Baden das Plenum, heuer rund 300 Interessierte.

Im Rahmen des Marktplatzes Baden betonte Guido Konrad, Geschäftsführer des Varian Medical Systems Imaging Laboratory, eines Unternehmens von Siemens Healthineers, in seinem Überraschungsreferat die Bedeutung des Wirtschaftsstandorts Baden: «Der Engineering-Cluster in Baden bietet uns ein Umfeld, in dem technologische Exzellenz, kurze Wege und ein offener Austausch zusammenkommen.»

Der Stellenwert von Baden 4.0 für die Region zeigte sich ausserdem in

den Einschätzungen von Regierungsrat Dieter Egli. Der Volkswirtschaftsminister hob die Bedeutung des Wirtschaftsraums Baden und seine zentrale Rolle für den Kanton hervor: «Der Wirtschaftsstandort Baden ist für den Kanton Aargau und die internationale Ausstrahlung zentral.»

Im Talk-Teil mit Moderator Hugo Bigi erläuterte Luca Belci, Kommunikationsberater und Co-Präsident von Jungwacht Blauring Schweiz, der aus der Region Baden stammt, warum sich freiwilliges Engagement für alle Menschen lohne. Er zeigte auf, wie Freiwilligenarbeit als Lernfeld und Integrationstreiber Vereine stärkt und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördert. Belci ist überzeugt: «Vereine bleiben durch Freiwillige lebendig. Die persönlichen Stärken, Teamfähigkeit, Organisationserfahrung und Führungskompetenz kommen nicht nur der Gemeinschaft, sondern ebenso der Wirtschaft zugute.» SIM

PUBLIREPORTAGE

Fislisbach/Untersiggenthal: Am Sonntag, 12. April, findet in der Sportarena in Untersiggenthal ein Erlebnistag für Körper, Geist und Seele statt

Life Experience: live Angebote vor Ort ausprobieren

Am Erlebnistag in der Sportarena in Untersiggenthal können ohne Verpflichtung verschiedene Angebote wie Kartenlegen, Massagen oder mediale Lebensberatung gebucht werden. Es bietet sich so die Gelegenheit, sich unverbindlich über verschiedene energetische Möglichkeiten ein Bild zu machen.

Am Erlebnistag in der Sportarena Untersiggenthal können Interessierte im Bereich Lebensenergie auf Entdeckungsreise gehen. Bereits vor zwei Jahren stiess die Life Balance Messe in Remetschwil mit vielfältigen energetischen Angeboten auf grosses Interesse. In der Sportarena in Untersiggenthal kann sich dieses Mal nicht nur von den Angeboten ein Bild gemacht werden, sondern auch live mit Kurzbuchungen vor Ort getestet werden. «Ich kenne alle Aussteller persönlich und habe mich selbst von ihren Fähigkeiten überzeugt», sagt Wiltruud Kaufmann, Organisatorin und in der Region bekannte Lebensberaterin. «Die Veranstaltung soll eine Inspiration sein, wie neue Kraft und Energie für den Alltag gefunden werden kann.» Wiltruud Kaufmann wird vor Ort die Kurzbuchungen für die Angebote koordinieren.

Energetische Herzmauern entfernen

Am Anlass werden die Anbieterinnen und Anbieter Ansätze aufzeigen, wie aus einer Lebenskrise herausgefunden oder wie man einen anderen Blickwinkel dafür bekommt. Die Besucher-



Wiltruud Kaufmann ist Lebensberaterin und Organisatorin des Erlebnistags.

rinnen und Besucher erhalten vor Ort eine Übersicht über verschiedene energetische Angebote der Region. Unter anderem findet man vor Ort Angebote für Hypnose, Coaching, Kartenlegen, Heilen mit Epidemiologie (Selbstheilungskräfte), Energie spendende Massagen, Aurreading und Astrologie.

Verschiedene energetische Angebote

Nicolas Maloberti Coaching unterstützt Menschen nach den Methoden Emotion Code, Body Code und Belief Code. So

werden innere Blockaden gelöst, belastende Glaubenssätze transformiert und Selbstheilungskräfte aktiviert. Eva Haas Lewandowski ist Hypnosetherapeutin. Sie sagt: «Die therapeutische Hypnose ist eine tiefe Entspannung, wobei das Unterbewusstsein gezielt angesprochen wird. Dort werden unter anderem Erinnerungen, Gefühle Gewohnheiten gespeichert. Die Hypnose kann psychische und physische Beschwerden verbessern.» Rahel Bischofsberger ist Therapeutin für EPI®. Die alternative



Die Life Balance Messe vor zwei Jahren fand grossen Anklang. Fotos: dg/zvg

Heilmethode geht davon aus, dass belastende Erfahrungen Spuren im energetischen Feld hinterlassen. Emotionale Blockaden, Unwohlsein oder körperliche Beschwerden sind die Folgen. Mit EPI® werden diese Informationen gelöscht.

Wiltruud Kaufmann ist seit 25 Jahren in der Lebensberatung tätig. Ihr ist es ein Anliegen, der Kundschaft klare Antworten zu geben und einen Weg aufzuzeigen, welcher in die jeweilige Lebenssituation passt.

Claudia Wettstein berät mit Aurreading. Die Aura, welche jeden Menschen umgibt, zeigt Wettstein Informationen aus Vergangenheit und Gegenwart auf. Mögliche Entwicklungen können durchbrochen und Blockaden gelöst werden.

Marisa Benjamin unterstützt ihre Kundschaft mit energetischem Heilen. Disharmonie (Krankheit) kann in Harmonie (Gesundheit) umgewandelt werden. Monika Steger bietet verschiedene äthe-

rische Ölbehandlungen an. Mit ihren Behandlungen will sie das Wohlergehen und die Lebensqualität ihrer Kundschaft fördern, verbessern oder einfach erhalten.

Kennenlern-Angebot vor Ort buchen

Am Erlebnistag kann vor Ort ein 30 Minuten Kennenlern-Angebot für 50 Franken gebucht werden. «Stellen Sie sich Ihr eigenes Programm zusammen, und lassen Sie sich inspirieren und knüpfen neue Kontakte», sagt Wiltruud Kaufmann. «Die vielfältigen Angebote zeigen Möglichkeiten auf, die ansonsten für viele verschlossen bleiben.»

Debora Gattlen

kaufmannwiltruud@gmail.com

Der Erlebnistag findet am Sonntag, 12. April, von 10 bis 17 Uhr in der Sportarena Untersiggenthal statt. Gratis Parkplätze sind vorhanden.

Service für alle Marken in bester Qualität.



Auto Schlatter AG
in Brugg-Umiken

☎ 056 441 42 36
📧 autoschlatterag.ch

BOSCH Service
Car Service

130808 RSK



FRÜHLINGS-AUSSTELLUNG
bei Radsport Vik Schraner

27. bis 29. März 2026

Neuste Modelle | Probefahrten | Beratung | Grill & Kuchen

Vik Radsport Schraner
Landstrasse 136 | 5416 Nussbaumen | vik-schraner.ch

1307688 RSP

Autovermietung

Industriestrasse 3
5242 Birr

Brisgistrasse 4
5400 Baden

☎ 056 200 90 10
www.extragent.ch

extraGENT

1308116 RSK

Der neue COLT

beliebt wie eh und je...



Helvetia Tauschwochen
Colt ab Fr. 16'900.00

MITSUBISHI MOTORS

130756 RSK

5 Jahre Werksgarantie

*Helvetia Tauschwochenaktion mit Mitsubishi und Auto Gysi abgeg. Modell: SwissPrime inkl. 5 Jahre Gratisservice ab sFr. 24'900.00
Helvetia Tauschwochen im März und April / solange Vorrat

Auto Gysi
Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



Der neue T-Roc

Rockt!



amag AMAG Schinznach-Bad
Aaraustrasse 22, 5116 Schinznach-Bad, www.amag.ch/vw

130776 RSK

Für jeden Job ein starker Partner.



BASCHNAGEL.ch
Mobilität aus Leidenschaft

Garage Baschnagel AG

Kestenbergrasse 32 | 056 460 70 30 - Windisch
5210 Windisch | windisch@baschnagel.ch
Pilatusstrasse 25 | 056 675 39 90 - Muri
5630 Muri | muri@baschnagel.ch

130733 RSK

Die Elektromobilität gibt Vollgas

Die Autoindustrie steht nach wie vor unter Strom – das zumindest lassen die vielen Neuheiten vermuten, die dieses Jahr auf den Markt kommen. Ob die zahlreichen neuen Modelle dabei helfen, den Elektroanteil am Verkehr merklich zu erhöhen, bleibt abzuwarten.

DAVE SCHNEIDER

Die Automobilindustrie durchlebt eine schwierige Phase. Nach dem aufwendigen Wandel zur Elektromobilität, der von der Politik vorgegeben wurde und Investitionen in Milliardenhöhe erforderte, müssen viele Hersteller nun wieder zurückrudern. Die batterieelektrischen Modelle verkaufen sich deutlich schlechter als erhofft. Weil sich in den USA, dem grössten Automarkt der Welt, die politischen Vorgaben geändert haben und die EU das ursprünglich für 2035 geplante Verbrennerverbot wieder aufgeweicht hat, schwenken die Automarken vermehrt auf Modelle mit Benzinmotor um. Zudem steht für die Autohersteller ein weiterer Wandel an: Die Umstellung auf das Software Defined Vehicle (SDV), das die Entwicklung komplett neuer Plattformen erfordert, wird erneute hohe Investitionen verschlingen.

In diesem Kontext wirken die Auto-Neuheiten 2026 etwas verloren. Es kommen nach wie vor mehrheitlich rein elektrische Modelle auf den Markt – alles Entwicklungen der letzten Jahre. Ob diese neuerliche Flut an neuen Stromern den kriselnden deutschen Herstellern zu neuem Aufschwung verhilft, muss sich zeigen. Und auch für die neuen Marken aus China, die hierzulande in erster Linie rein elektrische Modelle verkaufen, dürfte die politisch unbeständige Lage das Geschäft erschweren.

Von klein bis gross

Die Kundschaft darf sich im laufenden Jahr dennoch auf zahlreiche spannende Neuheiten freuen. Mit dem A390 lanciert Alpine ihren ersten Elektro-Crossover: ein Fastback-SUV mit bis zu drei Elektromotoren, der in zwei Motorvarianten (295 kW/400 PS oder 345 kW/470 PS) angeboten wird. Beide Versionen haben einen 89-kWh-Akku verbaut, der für maximal 557 Normkilometer reicht. Geladen wird mit 150 oder 190 kW. Dank Torque-Vectoring und sportlicher Abstimmung soll der Allradler typische Alpine-Fahrdynamik bieten. Innen gibt es ein Google-basiertes Infotainment und hochwertige Materialien. Die Preise beginnen bei 64 500 Franken.

Die chinesische Marke BYD bringt mit dem Atto 3 Evo eine rundherum aufgepeppte Version des kompakten SUV auf den Markt, der nun auf einer 800-Volt-Architektur basiert. Der Akku wurde auf 75 kWh vergrössert, womit WLTP-Reichweiten von bis zu 510 Kilometer möglich werden. Geladen wird mit immerhin 220 kW. Die Preise beginnen bei 43 990 Franken. Edeltochter Denza, die in diesem Jahr neu in der Schweiz an den Start geht, will mit dem luxuriösen Shooting-Brake Z9 GT die Hochpreisfraktion aus Deutschland herausfordern. Das Modell kombiniert in der reinen Elektroversion drei E-Motoren mit einer Systemleistung von 710 kW (965 PS). Parallel dazu gibt es den fast 5,2 Meter langen Chinesen als Plug-in-Hybrid. Preise sind noch nicht bekannt.

Hyundai bringt mit Ioniq 3 einen weiteren Stromer auf den Markt. Bilder der Serienversion wurden noch nicht veröffentlicht, und genaue technische Daten sind noch nicht bekannt. Der kompakte SUV soll aber auf einer 400-Volt-Architektur aufbauen und technisch eng mit dem Kia EV3 verwandt sein. Erwartet werden Leistungen um 150 kW (204 PS), Batteriegrößen von 58,3 bis 81,4 kWh und Normreichweiten bis etwa 600 Kilometer.

Von billig bis teuer

Nicht viel konkreter ist der Ausblick auf die neuen Modelle des chinesischen Herstellers Leapmotor. Mit dem



Der chinesische Autohersteller BYD bringt dieses Jahr den Atto 3 Evo auf den Markt

BILD: ZVG

B03X bringt die von Emil Frey importierte Marke einen preisgünstigen, rund 4,20 Meter langen Elektro-SUV mit Frontantrieb in die Schweiz, der Normreichweiten von etwa 500 Kilometern haben soll. Ebenfalls in der Pipeline ist der B05, ein kompaktes Schrägheckmodell mit Heckantrieb. Auch hier gibt es weder genaue technische Daten noch Preise.

Der US-Hersteller Lucid ist bereits seit einigen Jahren im Schweizer Markt präsent – so richtig sichtbar ist die bisher angebotene Elektrolimousine Air im hiesigen Strassenverkehr aber noch nicht. Mit dem neuen SUV Gravity soll sich das ändern: Das über 5 Meter lange Oberklassemodell nutzt eine leistungsstarke Dual-Motor-Konfiguration mit bis zu 609 kW (828 PS) und bietet Platz für bis zu sieben Personen. Wie die Limousine basiert der Gravity auf einer 926-Volt-Plattform und kann somit bis zu 400 kW laden. Dank einer riesigen Batterie mit einer Kapazität von 123 kWh soll der Aktionsradius deutlich über 700 Kilometer betragen. Der Verkauf soll im späten Sommer starten, Preise sind noch nicht bekannt.

Der japanische Hersteller Mazda hat vor einigen Monaten die Elektrolimousine 6e zu den Händlern gebracht, nun doppelte die Japaner mit dem CX-6e nach, der auf der gleichen technischen Basis des chinesischen Kooperationspartners Changan aufbaut. Der Elektro-SUV mit Heckantrieb leistet 190 kW (258 PS) und soll dank einer 78 kWh grossen Batterie Normreichweiten von bis zu 480 Kilometern schaffen. Die Preise starten in der Schweiz bei 49 000 Franken.

Neuheitenfeuerwerk aus Stuttgart

Mercedes-Benz ist mit dem CLA in seine neue Elektroära gestartet, nun bringen die Schwaben den GLC auf den Markt. Das mittelgrosse SUV nutzt ebenfalls die neu entwickelte 800-Volt-Architektur und wird sowohl mit Heck- als auch mit Allradantrieb erhältlich sein. Zum Marktstart ist die Motorvariante 400 4Matic mit 360 kW (489 PS), Allradantrieb und einer 94-kWh-Batterie für über 700 Kilometer Reichweite im Angebot. Später folgen weitere Varianten inklusive Verbrennerversionen. In der Pipeline

sind ausserdem der kleinere GLB sowie die elektrische C-Klasse, die auf der gleichen Plattform basieren. Zudem steht der luxuriöse Elektro-Van VLE in den Startlöchern.

Volvo-Tochter Polestar baut ihr Modellprogramm munter aus. Mit dem Polestar 5 steht nun eine viertürige Sportlimousine bereit. Schon die Basisvariante (Dual Motor) leistet 550 kW (748 PS) und beschleunigt in unter vier Sekunden auf Tempo 100. Die Topversion (Performance) generiert 650 kW (884 PS) und spurtet in 3,2 Sekunden auf 100 km/h. Ein 112 kWh grosser Akku soll für Normreichweiten bis 678 Kilometer sorgen. Und dank 800-Volt-Architektur lädt der windschnittige China-Schwede mit bis zu 350 kW. Die Einstiegsversion kostet 115 000 Franken, der Performance ist ab 135 000 Franken zu haben.

Da geht noch mehr

Ebenso in die Vollen geht Porsche. Der neue Cayenne Electric ist in seiner Topvariante Turbo ein regelrechtes Biest: Der grosse SUV beschleunigt mit einer Spitzenleistung von 850 kW (1156 PS) in nur 2,5 Sekunden auf Tempo 100 und erreicht 200 km/h in nur 7,4 Sekunden. Es gibt aber auch eine gemässigte Basisvariante mit 300 kW (408 PS) sowie den Cayenne S Electric mit 490 kW (666 PS). Neben hoher Reichweite setzt Porsche auf sehr schnelles Laden mit bis zu 400 kW und sportliche Fahrleistungen. Die Preise beginnen bei 119 800 Franken für das Basismodell und enden bei 189 000 Franken für den Turbo.

Skoda erweitert seine Elektropalette mit dem kleinen SUV Epic nach unten. Das 4,10 Meter lange Auto mit Frontantrieb wird in drei Leistungsstufen von 85 kW (115 PS) bis 155 kW (211 PS) angeboten, die Normreichweiten von 315 bis 430 Kilometer schaffen sollen. Das genaue Datum der Markteinführung sowie die Schweizer Preise sind noch nicht bekannt. Deutlich weiter, nämlich bis zu 810 WLTP-Kilometer, soll der neue Volvo EX60 mit einer Akkuladung kommen. Der elektrisch angetriebene Mittelklasse-SUV ergänzt den erfolgreichen XC60 und wird ab 72 000 Franken angeboten. Eine 800-Volt-Architektur ermöglicht schnelles

Laden bis 370 kW. Allradantrieb und Motorisierungen mit bis zu 500 kW (680 PS) runden das Angebot ab.

Auch VW baut das Elektroangebot nach unten aus. Der lang erwartete ID.Polo soll im zweiten Semester 2026 zu den Händlern rollen und einen Startpreis unter 25 000 Franken haben. Das 4,05 Meter lange Auto mit Frontantrieb wird mit einem Leistungsspektrum von 85 bis 166 kW (116

bis 226 PS) sowie zwei Batteriegrößen (37 beziehungsweise 52 kWh) angeboten. Die Normreichweiten liegen zwischen 300 und 450 Kilometer, geladen wird mit 90 oder 130 kW. Auf der gleichen technischen Basis kommt der etwa zehn Zentimeter längere ID.Cross, der in der stärksten Motorvariante 155 kW (211 PS) leistet. Auch hier sind die Preise noch nicht bekannt.

Inserat

8 JAHRE GARANTIE*

*Service-aktivierte 8-Jahres-Garantie und Assistance oder 160000 km ab 1. Inmatrikulation auf den Outlander PHEV MY25 (es gilt das zuerst Erreichte).

Der neue Mitsubishi

OUTLANDER PHEV

ALTENBURG GARAGE

UNTERSIGGENTHAL 1977

Schiffmühlestrasse 5
T. 056 437 60 00
www.altenburg-garage.ch

Kreisel Garage

Sagistrasse 1a, 5425 Schneisingen
Tel. 056 241 17 11
www.kreisel-garage.ch

**DER BRANDNEUE
MAZDA CX-5**



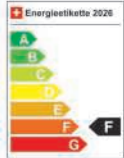

ab CHF 36'800.-
ab CHF 249.-/Mt.

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

Jakob Vogt AG

Mitteldorf 7 | Villigen
Tel. 056 284 14 16 | mazda.ch/vogt

Angebot gültig für Privatkunden bis 31.05.26. Beispiel: Mazda CX-5 Prime-line 2.5 e-Skyactiv G FWD, 7,0 l/100 km, 157 g CO2/km, Kat. F, Nettopreis CHF 36'800.- (mit Frühlings-Bonus CHF 1'000.-). Leasing: 1. grosse Leasingrate 27.3% vom Nettopreis, Laufzeit 48 Mt., Laufleistung 15'000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 1,9%. Das Leasing ist ein Produkt der Mazda Finance by BANK-now AG. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Alle Angaben stellen keine Kreditzusage dar. Abgebildetes Modell: Mazda CX-5 Homura 2.5 e-Skyactiv G FWD, 7,0 l/100 km, 158 g CO2/km, Kat. F. Mazda-Garantie 6 Jahre / 150'000 km.




BIKE SNOWSPORTS SHOP
WIR FREUEN UNS AUF DICH
no limit

Spring Bike
Biobike Frühlingsausstellung 2026

Do 26.3.26 14-19 Uhr
Fr 27.3.26 14-19 Uhr
Sa 28.3.26 10-17 Uhr

POSH CYCLES, BIXS,
SCOTT, BIANCHI, RONDO
GRAVEL | MTB | ROADBIKE
(eBike Ausstellung 23.-25. April)

Aarauerstrasse 26, 5200 Brugg | no-limit.ch

Pneu-Center
Zilliox AG

seit 1995 Industriestrasse 9
5303 Würenlingen

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel

Reifen Felgen Batterien Lenkgeometrie Zubehör

☎ 056 297 30 90 www.pneuzilliox.ch info@pneuzilliox.ch

Verpassen Sie nicht unser
FRÜHLINGSFEST
25. + 26. April 2026



Exklusive Frühlingsaktionen
TOP Leasing



südbahngarage *wüst*
TOYOTA-Center Windisch

Südbahngarage Wüst AG
5210 Windisch
056 265 10 10, suedbahngarage.ch

Seit 1973 Ihr Toyota Profi für die Region Baden-Brugg



**ZÄNG
PARKIERT?**

Steigstrasse 8
5233 Stilli

Am beste grad zum **MAIER**
CARROSSERIE + SPRITZWERK



Zur Webseite
056 284 14 88

Das Auto wird zur Softwareplattform

Ein neuer Megatrend dominiert derzeit die Autoindustrie: das Software Defined Vehicle. Dieser neue Entwicklungsansatz bringt viele Vorteile für Hersteller und die Kundschaft – doch es gibt berechtigte Bedenken.

DAVE SCHNEIDER

In der Autoindustrie ist derzeit ein Thema in aller Munde: das Software Defined Vehicle (SDV). Dahinter verbirgt sich ein neuer Entwicklungsansatz, bei dem softwaregesteuerte Funktionen im Zentrum stehen – deshalb das softwaredefinierte Fahrzeug. Ganz neu ist dieser Megatrend indes nicht, die allermeisten Autohersteller arbeiten seit geraumer Zeit an einer SDV-Plattform sowie an neuen, darauf basierenden Modellen.

Ein SDV ist mit einem Smartphone vergleichbar: Es basiert auf leistungsfähiger Rechenhardware, einem Echtzeit-Betriebssystem und einer modularen Softwarearchitektur, die per Over-the-Air-Updates laufend aktuell gehalten werden kann. Künftig werden die allermeisten neuen Modelle nach diesem Entwicklungsansatz entworfen und konstruiert.

Ein digitales Nervensystem

Audi-Technikvorstand Geoffrey Bouquot erklärt, wie das technisch funktioniert: «Man muss sich das wie verschiedene Schichten vorstellen. Sie haben die Fahrzeugarchitektur, also eine mechatronische Plattform, das Chassis. Bei einem Elektroauto fügt man diesem Chassis die Batterietechnologie hinzu. Darübergelegt wird nun das Nervensystem, das es ermöglicht, die Schnittstelle zwischen den verschiedenen Sensoren des Fahrzeugs aussen und innen zu schaffen, deren Daten von immer leistungsfähigeren Computern verarbeitet werden.» Dabei spricht man von einer elektrisch/elektronischen Architektur, einer sogenannten E/E-Plattform.

Die Anzahl vernetzter Steuergeräte stieg über die Jahre stetig, gleichzeitig nahmen die Erwartungen der Kundschaft zu: Immer mehr Komfortfunktionen, Assistenzsysteme und Personalisierungsmöglichkeiten erforderten mehr Sensoren, Steuergeräte und Rechensysteme. Heute lassen sich viele dieser Anwendungen digital realisieren, was einfacher umsetzbar ist, aber eine deutlich höhere Rechenleistung benötigt.

Im SDV werden diese Anwendungen ins Zentrum der Autoentwicklung gestellt. Während bisher zahlreiche einzelne Steuergeräte für einzelne klar abgegrenzte Aufgaben zuständig waren, werden beim SDV die meisten dieser Aufgaben in einem einzigen, sehr leistungsstarken Zentralrechner gebündelt. Funktionen laufen darauf als Softwaremodule, die miteinander kommunizieren und sich flexibel konfigurieren lassen.



Im SDV bequem unterwegs per Fingerabdruck Transaktionen abschliessen

BILDER: ZVG

Enorme Investitionen

Vorteile eines SDV sind bereits heute erlebbar: Over-the-Air-Updates, vernetzte Infotainmentsysteme oder digitale Autoschlüssel gibt es schon länger. Einen softwarebasierten Entwicklungsansatz hat beispielsweise Tesla schon vor Jahren verfolgt. «Tesla ist genauso ein Softwareunternehmen wie ein Autohersteller», formulierte der Unternehmensgründer Elon Musk damals den Paradigmenwechsel. Der ehemalige Volkswagen-CEO Herbert Diess wollte deshalb den deutschen Konzern nicht mehr als Autohersteller, sondern als Techunternehmen verstanden wissen. Der frühere Stellantis-Chef Carlos Tavares machte vor Jahren den Umfang der Umstellung deutlich, welche die Autoindustrie derzeit durchlebt: «Software wird eine der grössten Transformationen sein, die unsere Industrie jemals erlebt hat.»

Für die Autohersteller ist diese Softwarerevolution mit hohen Kosten verbunden – und das notabene unmittelbar nach den enormen Investitionen, welche die Umstellung auf die

Elektromobilität von den Konzernen gefordert hat. Die Entwicklung solcher E/E-Plattformen verschlingt Unsummen, weshalb Hersteller neue Kooperationen eingehen – Volkswagen beispielsweise baut für seine SDV-Architektur auf den US-Hersteller Rivian. Dass die Umstellung auf das SDV noch andere Kosten verursacht, macht Magnus Östberg, Chief Software Officer von Mercedes-Benz, deutlich: «Wir mussten unsere IT, unsere Fabriken und sogar unsere Verträge neu strukturieren – nur so lässt sich Software vom Fahrzeug entkoppeln.»

Software wird zum wirtschaftlichen Faktor

Doch das SDV verursacht nicht nur Kosten, es eröffnet den Autoherstellern auch neue Geschäftsfelder, da sich nicht nur Apps, sondern ebenso komplette Fahrfunktionen nachträglich freischalten und somit verkaufen lassen. «Software wird zu einem der wichtigsten Wachstumstreiber unseres Unternehmens», bestätigt General-Motors-Chefin Mary Barra. Das

wirtschaftliche Potenzial scheint erheblich zu sein: Branchenanalysten rechnen damit, dass softwarebasierte Dienste rund ums Auto in den kommenden Jahren Milliardenumsätze generieren dürften.

Für die Kundschaft liegt der grösste Vorteil am SDV darin, dass das eigene Fahrzeug im digitalen Zeitalter technisch stets auf dem neuesten Stand ist – vergleichbar mit der Software auf dem eigenen Smartphone. «SDV sind im Grunde iPhones auf Rädern», umschreibt es Automotive-Software-Experte Florian Rohde. Die digitalen Features, von der Ambientebeleuchtung über KI-Sprachassistenten bis zu teilautonomen Fahrsystemen, können in immer grösserer Anzahl und in immer aufwendigerer Ausführung angeboten werden.

Werden Autos nicht mehr fertig entwickelt?

Doch es gibt auch eine Kehrseite dieser Entwicklung. Selbst wenn die Autohersteller beteuern, dass stets sehr sensibel und korrekt mit den in einem Fahrzeug ermittelten Daten

umgegangen werde, sind Datenschutzbedenken durchaus angebracht. Softwarefehler, Sicherheitslücken oder Abhängigkeiten von Onlinediensten können zusätzliche Risiken schaffen. Weiter gibt es die Befürchtung, dass Fahrzeuge beim Kauf nicht vollständig ausgereift sind, da funktionale Mängel später einfach per Over-the-Air-Update behoben werden können. Diverse neue Elektromodelle, namentlich aus China, zeigen, dass diese Bedenken berechtigt sind.

Der Wandel zum SDV steht noch am Anfang. Derzeit investieren die Autohersteller Milliarden in neue Softwarearchitekturen, zentrale Rechensysteme sowie Cloud-Infrastrukturen und stellen die traditionellen Entwicklungsprozesse um. Langfristig könnte das softwaredefinierte Auto aber weit mehr sein als ein digital aufgerüstetes Auto. Experten sehen im SDV eine Plattform für autonome Mobilitätsdienste, einen fahrenden Sensor in vernetzten Verkehrssystemen der Zukunft und einen Baustein intelligenter Städte.



Die Software von SDVs bleibt durch Updates laufend auf dem neuesten Stand



EHRENDINGEN: Leinenpflicht für Hunde

Der Frühling kommt näher, die Wildtiere gebären ihren Nachwuchs. Rehe setzen ihre Kitze bevorzugt in Wiesen am Waldrand oder im Wald. Deshalb gilt an diesen Orten vom 1. April bis zum 31. Juli eine Leinenpflicht für Hunde. In der übrigen Zeit können Hunde auf Waldstrassen unter direkter Aufsicht ohne Leine geführt werden. Bitte nehmen Sie Ihren Hund auch an die Leine bei Begegnungen mit Menschen. BILD: ARCHIV



OBERSIGGENTHAL: Baustellensperrung des Unterbodenwegs

Auf dem Spielplatz Unterboden mussten im letzten Jahr altershalber viele Spielgeräte entfernt werden. In den Frühlingsferien beginnen die Bauarbeiten für die Erneuerung des Spielplatzes. Sie starten am 7. April und werden mehrheitlich während der Schulferien ausgeführt. Die Baustellenzufahrt erfolgt von unten über die Schulstrasse. Aus Sicherheitsgründen wird der Verbindungsweg zwischen Kirchweg und Schulstrasse während mehrerer Tage gesperrt. Weitere temporäre Sperrungen bis zum Bauende Ende Mai werden mit Baustellenabsperungen angezeigt. BILD: SYMBOLBILD



OBERSIGGENTHAL: Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 28. März, statt. Das Altpapier ist am Sammeltag bis spätestens 8 Uhr an der Abfuhroute bereitzustellen. Bei nicht abgeholtem Papier melden Sie sich bis spätestens 14 Uhr (079 677 86 77). Nicht korrekt bereitgestelltes Sammelgut wird stehen gelassen! Verantwortlich für die Sammlung: TV Obersiggenthal (Christian Birchmeier). BILD: ARCHIV

EHRENDINGEN

Rechnungsabschluss der Einwohnergemeinde Ehrendingen

Die Rechnung 2025 der Einwohnergemeinde Ehrendingen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 941 060 Franken ab (Budget: 211 330 Franken). Das Jahresergebnis wurde, abgestimmt auf den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025, vollumfänglich in die Vorfinanzierung der Mehrzweckanlage eingelegt.

– Steuereinnahmen

Die Rechnung 2025 weist bei den allgemeinen Gemeindesteuern einen um rund 601 000 Franken höheren Ertrag als budgetiert aus. Die Sondersteuern liegen mit 229 000 Franken ebenfalls deutlich über dem Budget.

– Aufwand

Die grössten negativen Abweichungen zum Budget sind in der Gesundheit und dem Asylwesen zu finden.

– Investitionen

2,1 Millionen Franken investierte die Gemeinde Ehrendingen gesamthaft im Jahr 2025.

– Spezialfinanzierungen

Die Rechnung der Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 62 892 Franken (Budget 65 350) ab.

Die Rechnung der Abfallwirtschaft schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 8338 Franken (Budget 12 000) ab.

– Ortsbürgergemeinde

Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde Ehrendingen schliesst mit einem Aufwandüberschuss von –38 Franken (Budget –8850) ab. Dieser wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Trottoir und Radstreifen

Gemäss geltendem Recht und gemäss Verkehrsinstruktion der Stadtpolizei Baden an die Eltern/die Schülerschaft lautet die Regelung: «Das Velofahren auf dem Trottoir ist bis zum 12. Lebensjahr erlaubt, wenn kein Radstreifen oder kein Radweg vorhanden ist. Die Fussgänger haben auf dem Trottoir Vortritt.» Das ist vielen Einwohnenden nach wie vor nicht bewusst. Wir appellieren an die Vernunft aller Zweiradfahrer: Bitte benützen Sie die für Sie vorgesehenen Verkehrsflächen auf dem Radstreifen.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Ostern

Die Gemeindeverwaltung ist von Karfreitag, 3. April, bis Ostermontag, 6. April, geschlossen.

Bei Todesfällen erreichen Sie unser Bestattungsamt von 10 bis 16 Uhr (079 583 77 97). Das Bestattungsinstitut Badener Bestattungen (056 222 53 53), das Bestattungsinstitut Harfe (056 493 23 13) und das Bestattungsinstitut Anatana Bestattungen (056 222 00 03) erreichen Sie 24 Stunden. Der Gemeinderat wünscht der gesamten Bevölkerung ein frohes Osterfest

und eine Zeit voller Harmonie und Zufriedenheit.

Danke für Ihre Teilnahme an Volksabstimmungen

An den eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen vom 8. März hatte die Gemeinde Ehrendingen mit rund 58 Prozent eine sehr gute Stimmbeteiligung. Danke für Ihr Engagement.

Mahngebühren für zu spät eingereichte Steuererklärungen

Die Abgabefristen für ausgefüllte Steuererklärungen 2025 sind: 31. März 2026 für unselbstständig Erwerbende beziehungsweise 30. Juni 2026 für selbstständig Erwerbende. Im Veranlagungsverfahren der natürlichen Personen werden für zu spät eingereichte Steuererklärungen die folgenden Gebühren erhoben:

- 1. Mahnung Steuererklärung: 35 Franken
- 2. Mahnung Steuererklärung: 50 Franken

Bei Fristerstreckungen zur Einreichung der Steuererklärung werden keine Gebühren erhoben. Gesuche sollen jedoch rechtzeitig beim Steueramt Ehrendingen-Freienwil eingereicht werden.

Leinenpflicht für Hunde am Waldrand und im Wald

Der Frühling kommt näher, die Wildtiere gebären ihren Nachwuchs. Rehe setzen ihre Kitze bevorzugt in Wiesen am Waldrand oder im Wald. Deshalb gilt an diesen Orten vom 1. April bis zum 31. Juli eine Leinenpflicht für Hunde. In der übrigen Zeit können Hunde auf Waldstrassen unter direkter Aufsicht ohne Leine geführt werden. Für Jagd- und Polizeihunde im Einsatz oder bei der Ausbildung gelten diese Einschränkungen nicht. Bitte nehmen Sie Ihren Hund auch an die Leine bei Begegnungen mit Menschen oder anderen Hunden.

Spenden für Flüchtlinge

Die Sozialen Dienste der Gemeinde Ehrendingen sind auf der Suche nach:

- Betten mit Lattenrost 90 × 200 cm
- Matratzen 90 × 200 cm
- Suppenlöffeln
- Gabeln
- Kaffeelöffeln
- Trinkgläsern
- Tassen
- Bratpfannen
- Pfannen / grossen Pfannen
- Sesseln
- Staubsaugern
- Lagergestellen

Das zur Unterstützung von Flüchtlingsfamilien. Haben Sie etwas abzugeben und wohnen Sie in den Gemeinden Ehrendingen, Freienwil oder Schneisingen? Dann melden Sie sich bitte, wenn möglich mit Fotos, bei den Sozialen Diensten Ehrendingen per E-Mail an soziodienste@ehrendingen.ch. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Immer auf dem Laufenden mit «My Local Services»

Haben Sie die App «My Local Services» schon auf Ihrem Smartphone installiert? Über die App informieren

wir über aktuelle Geschehnisse in der Gemeinde. Sie erhalten die aktuellen Gemeindenachrichten oder können Erinnerungen für die Abfallentsorgung einrichten und sich über Veranstaltungen in Ehrendingen und der Region informieren. Zudem haben Sie die Möglichkeit, direkt Meldungen an die Gemeinde zu senden. Die App kann im App-Store und im Play-Store kostenlos heruntergeladen werden. Bei Fragen können Sie uns unter der Nummer 056 200 77 00 erreichen.

Melden Sie Ihren Umzug elektronisch

Einwohnerinnen und Einwohner sowie Neuzuziehende können sich rund um die Uhr bequem online an-, ab- und ummelden. Die Gemeinde Ehrendingen ist dem Verbund E-Umzug Schweiz angeschlossen und bietet eine Lösung für die Onlineadressänderung unter www.eumzug.swiss an. Die persönliche Vorsprache am Schalter der Einwohnerkontrolle entfällt dadurch. Der aktuelle Stand der Verarbeitung wird Ihnen per E-Mail mitgeteilt. Je nach Fallkonstellation sind für die Anmeldung unterschiedliche Dokumente erforderlich. Deshalb empfiehlt es sich, vorher mit den Einwohnerdiensten Kontakt aufzunehmen (056 200 77 00). Bei Zu- oder Wegzug ins Ausland kann der Dienst nicht genutzt werden.

Badenfahrt 2027

Ein Kernorganisationskomitee für die Ehrenderer Vertretung an der Badenfahrt vom 20. bis 29. August 2027 hat sich gebildet. Weitere Informationen folgen. Das Organisationskomitee freut sich schon jetzt über Unterstützung bei Vorbereitungen, Aufbau und Durchführung. Datum jetzt eintragen!

Gratisnutzung der Räumlichkeiten der Stadt Baden

Die Räumlichkeiten der Schulanlagen der Stadt Baden können von Ehrenderer Vereinen für nicht kommerzielle Anlässe kostenlos genutzt werden. Dazu gehören beispielsweise Aulen, Foyers, Mensen, Singsäle oder Turnhallen. Die Verfügbarkeiten sind naturgemäss eingeschränkt. Bei Interesse lohnt sich ein Blick in das Reservationssystem – vielleicht ergibt sich eine passende Möglichkeit für euren Verein.

– Link: www.deinlokal.ch/web-modul/raummanagement-stadt-baden

Traueranzeige

Hedwig (Hedy) Steinmann geb. Scheiwiler, 1941, von Ehrendingen AG, ist am 11. März in Ehrendingen AG verstorben. Die Beisetzung findet am 7. April im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Ehrendingen statt. Der Gemeinderat wünscht den Angehörigen viel Kraft und spricht sein herzliches Beileid aus.

Nächste Termine

– Samstag, 28. März, 14.30 bis 20 Uhr: Unterhaltungsabend, Jubla Ehrendingen, Mehrzweckhalle Lägernbreite

- Sonntag, 29. März, 11.30 Uhr: Sonntagstisch 60+, Alterskommission, Anmeldung bis Freitagabend, 27. März, im Bistro (056 222 93 73), Bistro Ampère
- Montag, 30. März, 12 Uhr: Senioren-Mittagstisch im Engel, Seniorenteam, Gasthof Engel
- Donnerstag, 2. April, 9.15 Uhr: Mini-Singen, reformierte Kirche Baden und Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum

FREIENWIL

Anlässe

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf freienwil.ch.

- Freitag, 27. März, 20 Uhr: Konzert Piro Tones, Saal, Weisser Wind, Kultur im Saal
- Mittwoch, 1. April, 9 bis 11 Uhr: Eltern-Kind-Treff, Pfarreizentrum Lengnau, Frauenverein Lengnau/Freienwil
- Mittwoch, 1. April, 14 bis 15.30 Uhr: Ostereierfärben für Primarschulkinder, Buurestobe, Landfrauenverein Freienwil
- Mittwoch, 1. April, 18.30 Uhr: Walken mit den Landfrauen, Kapelle Freienwil, Landfrauenverein Freienwil
- Donnerstag, 2. April, 14 bis 17 Uhr: Jass- und Spielnachmittag für Senioreninnen und Senioren, Pfarreizentrum Lengnau, Frauenverein Lengnau/Freienwil

OBERSIGGENTHAL

Senioren-Mittagessen

Das nächste Mittagessen für Senioren findet am 2. April um 12 Uhr im Foyer des Gemeindesaals statt. Anmeldungen werden gern bis Dienstag, 31. März, um 10 Uhr entgegengenommen. Bitte melden Sie sich bei Yvonne Scussel (079 247 19 82 oder myscussel@bluewin.ch).

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 28. März, statt. Das Altpapier ist am Sammeltag bis spätestens 8 Uhr an der Abfuhroute bereitzustellen. Bei nicht abgeholtem Papier melden Sie sich bis spätestens 14 Uhr (079 677 86 77). Bitte beachten Sie bei der Bereitstellung folgende wichtige Punkte: Papier und Karton sind getrennt zu bündeln und gut zu verschmüren, auf Plastik-, Draht- und Klebebandverschmürung ist zu verzichten. Die Bereitstellung von Altpapier in Tragtaschen (Plastik oder Papier) und Kartonschachteln (offen oder geschlossen) ist nicht erlaubt. Nicht korrekt bereitgestelltes Sammelgut wird stehen gelassen!

Verantwortlich für die Sammlung: TV Obersiggenthal (Christian Birchmeier, 079 677 86 77)

Baustellensperrung des Unterbodenwegs

Auf dem Spielplatz Unterboden mussten im letzten Jahr altershalber viele Spielgeräte entfernt werden. In den kommenden Frühlingsferien beginnen die Arbeiten für die Erneuerung des Spielplatzes, damit die Kinder sich in den Pausen bald wieder austoben können.

Die Bauarbeiten starten nach Ostern am 7. April und werden mehrheitlich während der Schulferien ausgeführt. Die Baustellenzufahrt erfolgt von unten über die Schulstrasse. Aus Sicherheitsgründen wird der Verbindungsweg zwischen Kirchweg und Schulstrasse ab dem 7. April während mehrerer Tage gesperrt. Weitere temporäre Sperrungen bis zum Bauende Ende Mai werden mit Baustellenabsperungen angezeigt. Wir freuen uns, den Kindern bald ihren Spielplatz wieder zurückgeben zu können.

Allgemeine Pflichten Hundehaltende / Hundesteuer 2026

Im Mai wird den Hundehaltern und Hundehalterinnen die Hundesteuer 2026 in Rechnung gestellt. Die Rechnungen werden gemäss Vorjahr sowie mit Abgleich des Amicus-Registers ausgestellt. Um falsche Rechnungen zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Einträge bei Amicus zu kontrollieren und die Einwohnerdienste (einwohnerdienste@obersiggenthal.ch, 056 296 21 20) bis Ende April über allfällige Änderungen wie Halterwechsel, Neuananschaffung oder Tod eines Hundes zu informieren. Die Hundesteuer beträgt wie in den Vorjahren unverändert 120 Franken und ist obligatorisch für Hunde im Alter ab drei Monaten.

Gemäss § 5 Abs. 1 des kantonalen Hundegesetzes (HuG) sind alle Hundehaltenden verpflichtet, ihren Hund so zu halten, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder übermässig belästigt werden (Leinenpflicht), die Aufsicht und die Kontrolle jederzeit gewährleistet sind und die Umwelt nicht belastet wird. Auch ist dafür zu sorgen, dass Dritte, denen der Hund anvertraut wird, in der Lage sind, die Hundehalterpflichten wahrzunehmen. Der Hundekot ist aufzunehmen und in den dafür vorgesehenen Robidog-Behältern zu entsorgen. Weiter gilt vom 1. April bis zum 31. Juli absolute Leinenpflicht im Wald und am Waldrand (§ 21 Abs. 1 kantonale Verordnung zum Jagdgesetz, AJSV). Diese Massnahme soll verhindern, dass frei laufende Hunde Wildtiere hetzen, verletzen oder töten. Ausserdem bewirkt es eine Beruhigung in den Gebieten im und um den Wald, wo in dieser Zeit die Wildtiere ihre Jungen bekommen (Setzzeit).

Buserschliessung Rieden

In Ennetbaden finden ab April auf der Schiefen Brücke und der Sonnenbergstrasse Sanierungsarbeiten und die Erschliessung mit Fernwärme statt.

Das hat Auswirkungen auf die Erschliessung von Rieden mit dem Bus. In der ersten Phase ist die Schiefe Brücke geschlossen. Zwischen dem 20. April und dem 7. Juni wird Rieden mit der Buslinie 5 ab dem Bahnhof Baden beziehungsweise von Ennetbaden bedient. Die Buslinie 2 fährt nicht via Rieden, sondern direkt via Siggenthaler Brücke zum/vom Bahnhof Baden. Diese Woche wird die Bevölkerung mit einem Flugblatt informiert.

In einer zweiten Phase ab dem 8. Juni bis voraussichtlich 31. Oktober ist die Schiefe Brücke wieder befahrbar. Wie Rieden in dieser Zeit mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen wird, ist derzeit Gegenstand von Gesprächen zwischen dem Kanton und den Regionalen Verkehrsbetrieben Baden-Wettingen.

Neuer Gemeindegeschreiber und Vorsitzender der Geschäftsleitung

Auf 1. Juli hat der Gemeinderat Marco Waser als neuen Gemeindegeschreiber und Vorsitzenden der Geschäftsleitung gewählt. Marco Waser arbeitete in den letzten Jahren als Stadtschreiber und Geschäftsleiter von Laufenburg und hat verschiedene Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Führung und Public Management absolviert. Der Gemeinderat freut sich, diese wichtige Stelle innerhalb der Gemeindeverwaltung mit einer fachlich kompetenten und erfahrenen Persönlichkeit wieder besetzen zu können. Gemeinderat und Gemeindepersonal heissen Marco Waser bereits heute willkommen.

UNTERSIGGENTHAL

Rechnungsabschluss 2025

Die Rechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 1 043 308.92 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 800 000 Franken. Der Steuerertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern lag rund 500 000 Franken über den Erwartungen, ebenso die Einnahmen aus Quellensteuern mit einem Mehrertrag von rund 250 000 Franken. Demgegenüber wirkte sich ein Fehler bei der Sollstellung der Steuern juristischer Personen durch den Kanton im Jahr 2024 aus: Damals wurden 1 300 000 Franken zu viel in Rechnung gestellt. Diese Abweichung musste im Jahr 2025 korrigiert werden, was zu entsprechend tieferen Erträgen führte. Der Gemeinde ist dadurch kein finanzieller Nachteil entstanden, jedoch bilden die beiden Jahresrechnungen 2024 und 2025 nicht die korrekten Ergebnisse ab. Auch bei den Sondersteuern konnten Mehrerträge erzielt werden. In der Summe aller Steuern konnten total 21 857 454 Franken verbucht werden, was gegenüber dem Budget von 21 810 000 Franken quasi einer Punktlandung entspricht. Auf der Aufwandseite führten insbesondere höhere Ausgaben im Transferaufwand zu Mehrkosten. Hervorzuheben ist dabei die Pflegefinanzierung mit Mehraufwendungen von rund 500 000 Franken. Der Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital entnommen.

Fahrdienst

Fahrten für den Fahrdienst vom Dienstag, 7. April, nimmt die Gemein-

dekanlei (056 298 01 20) bis Donnerstag, 2. April, um 16 Uhr entgegen.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Ostern

Die Gemeindeverwaltung ist von Karfreitag, 3. April, bis Ostermontag, 6. April, geschlossen.

Für Todesfälle hat das Bestattungsamt der Gemeinde im oben genannten Zeitraum einen Pikettdienst eingerichtet. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 056 298 01 00. Des Weiteren stehen folgende Bestattungsinstitute während 24 Stunden zur Verfügung:

- Anatana Bestattungen: 056 222 00 03
- Bestattungsinstitut Harfe: 056 493 23 13
- Badener Bestattungen: 056 222 53 53

Ab Dienstag, 7. April, sind wir gern wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Wir wünschen der gesamten Bevölkerung frohe Ostertage.

Kommissionsessen 2026 – Verabschiedung Kim Schweri

Einmal pro Amtsperiode werden die Mitglieder sämtlicher Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie Funktionäre zu einem Kommissionsessen eingeladen. Das dient dazu, dass sich die verschiedenen Gremien besser kennenlernen, und es soll ein Dankeschön für die geleistete Arbeit sein. Das Kommissionsessen vom 20. März diente zusätzlich dazu, die während der Amtsperiode 2022/2025 ausgetretenen Behörden- und Kommissionsmitglieder sowie Funktionäre zu verabschieden und die neu eingetretenen zu begrüssen. Am Kommissionsessen 2026 wurde die per Ende 2025 zurückgetretene Gemeinderätin Kim Schweri offiziell verabschiedet. Gemeindeamann

Inserat

während 6 Tagen einmaliger

Ausverkauf

von Mensch zu Mensch.



**Qualitäts-Möbel
zu stark reduzierten
Preisen!**

letzte Tage

Donnerstag	26. März
Freitag	27. März
Samstag	28. März
Montag	30. März
Dienstag	31. März
Mittwoch	01. April

Polstergruppen
bico -Matratzen
Boxspring-Betten
Relax-Sessel
Tische + Stühle
Schlafzimmer
Wohnwände

Familie Kindler heisst Sie ♥-lich willkommen!

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

Adrian Hitz bedankte sich bei Kim Schweri für das grosse Engagement im Gemeinderat während der letzten vier Jahre. Das Kommissionsessen 2026 kann als gelungener Anlass betrachtet werden. Während des ganzen Abends fanden rege Unterhaltungen statt, und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden köstlich verpflegt.

Baubewilligung

Nach erfolgter Prüfung hat die Abteilung Bau und Planung folgende Baubewilligung erteilt:

- Sahitaj Agron und Valmira, Hardackerstrasse 13, 5301 Siggenthal Station. Fenstervergrösserungen an der Westfassade Liegenschaft Nr. 1450, Parzelle Nr. 2745, Hardackerstrasse 13

REGION: Der Tod im Wandel der Zeit

Wie sich das Bestattungswesen verändert

Früher war die Erdbestattung hierzulande fast selbstverständlich. Heute zeigt sich ein klarer Trend zu individuellen Formen des Abschieds.

ISABEL STEINER PETERHANS

In den vergangenen Jahren hat sich das Bestattungswesen in der Schweiz und in der Region sehr verändert. Viele Menschen wünschen sich heute eine schlichte, persönliche und oft kostengünstigere Form der letzten Ruhe als die herkömmliche Erdbestattung. Das zeigt sich besonders beim Vergleich von Erd- und Urnenbestattungen.

Früher war die klassische Erdbestattung in der Schweiz die Regel. Ein Grab auf dem Friedhof, ein Stein, ein klarer Ort der Erinnerung. «Diese Form ist auch heute noch wichtig, doch sie nimmt ab. Immer mehr Gemeinden melden einen deutlichen Rückgang. Gründe dafür sind die höheren Kosten, der grössere Platzbedarf und die langfristige Grabpflege, die oft zur Belastung wird», bestätigt Esther Zürcher, Bestatterin sowie Mitinhaberin und Geschäftsleiterin des Bestattungsinstituts Harfe in Dättwil. «Zwischenzeitlich gibt es auch Gräber, bei denen nur die Asche beigelegt wird, zum Beispiel bei Gemeinschaftsgräbern oder in Parkwäldern.»

Kleine Feiern und persönliche Rituale

Im Gegensatz dazu liegen Urnenbestattungen klar im Trend. Sie sind günstiger, benötigen weniger Platz und lassen mehr Freiheiten bei der Gestaltung des Abschieds. Viele Familien entscheiden sich für ein Urnenfeld, eine Gemeinschaftsanlage oder eine Naturbestattung. Besonders Na-



Urnen aus ungebranntem Ton lösen sich nach der Bestattung auf und sind deswegen sehr umweltfreundlich

BILD: ISP

tur- und Waldbestattungen haben in den letzten Jahren sehr zugenommen. Sie verbinden den Abschied mit einem Gefühl von Natürlichkeit. Bioholzurnen aus abbaubarem Polymer seien am beliebtesten, die Nachfrage nach Urnen aus Keramik oder gar Metall sei stark rückläufig, erklärt Esther Zürcher.

Gleichzeitig nimmt der Wunsch nach individuellen Zeremonien zu. Kleine Feiern im Familienkreis, persönliche Rituale und flexible Formen des Gedenkens spielen im Bestat-

tungswesen eine grössere Rolle. Der Abschied wird privater und oft näher am Leben der Verstorbenen gestaltet. Darüber hinaus haben Digitalisierung und gesellschaftlicher Wertewandel neue Formen des Gedenkens hervorgerufen. Virtuelle Gedenksseiten oder digitale Nachlässe gewinnen zunehmend an Bedeutung, insbesondere bei jüngeren Generationen. Insgesamt lässt sich eine klare Tendenz zu mehr Selbstbestimmung, Individualität und Flexibilität im Umgang mit dem Tod feststellen.

Auf das Leben anstossen

Diese Entwicklungen stellen nicht nur die traditionellen Friedhofskulturen vor neue Herausforderungen, sondern regen dazu an, über neue Formen der Trauerkultur und des Erinnerns nachzudenken. So wagt die Stadt Bern ein einzigartiges Projekt. Auf dem Bremgarten-Friedhof entsteht mit «La Vie» das erste Friedhofsrestaurant der Schweiz. Die denkmalgeschützten Urnenhallen III und IV werden umgebaut und erhalten so ein neues Leben. Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, der

Raum bietet für Trauer, Erinnerung, Gespräche und zugleich einladend für alle ist. «La Vie» soll sowohl für Trauerfeiern als auch für alle offenstehen, die einfach verweilen möchten. Das Restaurant soll im Frühjahr 2026 eröffnet werden. Auch Zürich, insbesondere der Friedhof Sihlfeld, geht ungewöhnliche Wege. So wird das Gelände bewusst für Jogger geöffnet, oder es wird angeboten, sich im Park zu verpflegen und ein Picknick einzunehmen.


Nachhaltige Bestattung

Als vor vier Jahren der Vater der Wetzingerin Nicole Veuve starb, wollte sie für die Bestattung nicht einfach eine handelsübliche Urne verwenden. Das war ihr zu anonym. Sie wollte selbst aktiv werden und so ihrer Trauer begegnen. Gemeinsam mit ihrer Schwester entschied sie sich, selbst eine Urne zu gestalten und herzustellen. Diese sollte zudem weich und wasserlöslich sein, damit sie sich im Wasser auflöst, denn ihr Vater wünschte, in der Aare bestattet zu werden.

Fündig wurden die Schwestern bei Marianne Neuhaus aus Lenzburg. Die Gestalterin und Kunsttherapeutin ist im Bereich Palliative Care ausgebildet und gibt Hinterbliebenen, die eine Urne selbst fertigen wollen, Hilfestellung. «Die Urnen bestehen aus luftgetrocknetem Ton und werden nicht im Ofen gebrannt. Das Material bleibt natürlich und trocknet so, dass man die Urne handhaben kann. In der Erde und im Wasser zerfällt die Urne dann wieder», erklärt Marianne Neuhaus, die das Projekt mit dem Künstler Bruno Fischer aus Boniswil entwickelt hat. In Zeiten, in denen Themen wie Klimawandel, Umweltschutz und CO₂-Ausstoss stärker in den Fokus rücken, ermöglicht diese Form der Beerdigung Nachhaltigkeit über den Tod hinaus.

KREUZWORTRÄTSEL: Knobeln und Wissen testen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Getümmel	altes Codiergerät	lockeres, netzartiges Gewebe	Fremdwortteil: ehemals	Bundesamt für Landwirtschaft	starker Zweig	persönliches Fürwort (4. Fall)	Scherz	Arktisvogel	ital. Frauenname	modern									
9					Klassenfahrt														
			4	Balkenträger (Figur)	Sportlehrgang					flacher Meeresteil									
Sachverzeichniss	blauer Naturfarbstoff		Vorläufer der EU	Hier ist Ihr idealer Werbeplatz Fragen Sie mich:  Roger Dürst Anzeigenverkauf Telefon 056 460 77 95 roger.duerst@effingermedien.ch				Vorn. von alt Bundesrat Villiger	Wirbeltiergattung	italienische Tonsilbe									
Weste								10	Abk.: Milliampere	geschwindigkeit									
franz. Autor, † (Marquis de ...)		8	Autokz. Kanton Glarus					Auszeichnung	Schallwort (Windgeräusch)	3									
scheinheilig	Balkanfriedens-truppe (Abk.)		int. Kfz-K. Senegal					14	falscher Weg (in die ... gehen)	5		2	französisch: König						
				1	Kfz-K. Offenbach	italienisch: ja	süddt. Universitätsstadt	3./4. Fall von „wir“	12	Landspitze									
unbekanntes Flugobjekt (Kw.)	Ort nördlich von Locarno																		
Schweiz. Triathletin (Daniela)																			

LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14



Fröhlicher Osterspass: Der Besuch des Osterhasen und das Osterbasteln begeistern die Aarepark-Kids

WÜRENLINGEN Osterspass im Aarepark

Im Aarepark zieht der Frühling ein. Und zwar nicht leise, sondern mit Farbe und einer ordentlichen Portion Osterspass. Liebevoller Osterdeko, ein fröhliches Kinderprogramm und ein attraktiver Osterwettbewerb machen den Besuch im Center zur bunten Frühlingrunde für die ganze Familie.

15 Uhr, «ZIP-Tasche mit Ostermotiv bemalen» auf dem Kinderprogramm. Am Mittwoch, 1. April, können von 13.30 bis 17.30 Uhr im Rahmen des Kids-Clubs Schokohasen verziert werden, und am Samstag, 4. April, schaut der Osterhase von 11 bis 15 Uhr persönlich vorbei und verteilt kleine Überraschungen.

Im Aarepark-Ostermagazin gibt es 13 Angebote zum Sparen – perfekt, um die Feiertage noch schöner zu gestalten – und eine coole Geschenkartaktion. Beim Kauf einer Geschenkkarte ab 5 Franken gibt es eine Flasche G'huine Zero oder 50 Minuten Pedalofahrt für vier Personen beim Campofelice gratis obendrauf!

Als Hauptpreis im Osterwettbewerb wartet ein Leopard E-Bike City Explorer 28 im Wert von 1999 Franken. Dazu kommen ein «My Farm»-Gutschein im Wert von 150 Franken sowie ein Technorama-Familieneintritt im Wert von 89 Franken. Mitmachen lohnt sich also gleich dreifach.

aarepark
würenlingen

Basteln, malen, staunen
Am Mittwoch, 25. März, von 13.30 bis 17.30 Uhr, steht «Lustige Ostertüten basteln» und am Samstag, 28. März, von 11 bis

Einkaufszentrum Aarepark
Kuhgässlistrasse 7
5303 Würenlingen
www.aarepark.ch

WENN SIE EINEN MEDIZINISCHEN NOTFALL HABEN, DANN SIND WIR FÜR SIE DA.

Wenn, dann **rega**

JOBS
aus Ihrer Region finden Sie auf **ihre-region-online.ch**

General-Anzeiger Rundschau ONLINE

Sudoku leicht

	3	4			6			8
		7		4		5	6	
		2	8	5				3
4		5					2	6
	7		6				3	5
2			5	7		1	9	
1			4	3			8	
7		8	1				5	2
		6			2	4		

Sudoku schwierig

6			3		9			2
	7							8
3			4					
7		3		4				2
			5					9
	4	2	8					5
	9	1	2					5
2					3	4		9

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen von der letzten Woche

leicht

5	3	7	1	8	9	2	4	6
1	6	9	4	3	2	7	5	8
4	8	2	5	7	6	9	3	1
2	7	3	9	1	8	4	6	5
9	1	6	3	5	4	8	7	2
8	5	4	6	2	7	1	9	3
7	9	5	8	6	1	3	2	4
6	4	8	2	9	3	5	1	7
3	2	1	7	4	5	6	8	9

schwierig

5	2	9	1	3	4	7	8	6
4	8	3	6	5	7	1	2	9
6	7	1	2	8	9	3	5	4
8	9	4	3	7	6	5	1	2
3	6	2	5	1	8	4	9	7
7	1	5	4	9	2	6	3	8
1	4	8	7	2	3	9	6	5
2	3	7	9	6	5	8	4	1
9	5	6	8	4	1	2	7	3

POLARLICHT

E	A	U	A	E	R												
R	A	P	P	E	R	S	W	I	L	L	O	O	S	E	R		
L	L	R	P	E	R	S	T	U	R	M	M	A	T	U	R	A	
J	A	E	G	E	R						S	E	E	K			
W	U	C	H	S							E	B	E	N	E		
B	O										E	A	T				
T	H	R	O	N							E	N	T	R	E	E	
G	E	N	P	A							D	I	E	H			
G	E	N	F	G							N	A	R	S			
X	O	E	E		U	B	A				A	I	G	L	E		
K	O	C	H	E	R		L	U	G	A	N	O		S	I	O	N
T	H	U	N		N	I	O	B		A	R	X		O	S	S	

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Dorfstrasse 69
5210 Windisch
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch



Rundschau

Auflage
19673 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag/Freitag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 0.96
• Stellen/Immobilien 1.10

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch

Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch

Sven Martens (sma), verantwortlicher Redaktor
Marko Lehtinen (leh), Redaktor
Simon Meyer (sim), Redaktor

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Dienstag 31. März 12.15 Uhr
Mittwoch 1. April 12.15 Uhr
DJ AHMET
MKD/CZE/SRB/HRV 2025 · 99 min. · O/df
Regie: Georgi M. Unkovski
Zwischen Schafmist, Traktor-Boxen und Dorfgeschwätz entfaltet sich eine charmante Geschichte über Tradition, erste Liebe und die befreiende Kraft der Musik.



Donnerstag 26. März 20.15 Uhr
ONE BATTLE AFTER ANOTHER
USA 2025 · 162 Min. · O/df
Regie: Paul Thomas Anderson
Oscar für Bester Film

Donnerstag 26. März 18 Uhr
Sonntag 29. März 11 Uhr
Dienstag 31. März 18 Uhr
Mittwoch 1. April 15 Uhr
LE CHANT DES FORÊTS
F 2025 · 95 Min. · F/d · Regie: Vincent Munier
Atemberaubende Reise in die moosbedeckten Wälder der Vogesen

Dienstag 31. März 20.15 Uhr
MARTY SUPREME
USA 2025 · 149 Min. · O/df · Regie: Josh Safdie
Der Schuhverkäufer Marty (Timothée Chalamet) träumt davon, Weltmeister im Tischtennis zu werden.

Mittwoch 1. April 20.15 Uhr
HAMNET
UK 2025 · 126 Min. · E/df · Regie: Chloé Zhao
Jessie Buckley gewann den Oscar für Beste Hauptdarstellerin.

Sonntag 29. März 13 Uhr
TATTI, PAESE DI SOGNATORI
CH 2026 · 92 Min. · O/df · Regie: Ruedi Gerber
Doku über die Wiederbelebung eines italienischen Dorfes

Dienstag 31. März 15 Uhr
L'ÉTRANGER
FR 2026 · 123 Min. · F/d · Regie: François Ozon
Neuinterpretation von Albert Camus' gleichnamigem Literaturklassiker

Sonntag 29. März 15 Uhr
Mittwoch 1. April 18 Uhr
MELODIE
CH 2025 · 87 Min. · O/de · Regie: Anka Schmid
Doku über Gesang

Donnerstag 26. März 15 Uhr
NAMASTE SEELISBERG
CH 2026 · 94 Min. · O/df · Regie: Felice Zenoni
1971 nimmt ein indischer Guru Hotels in Seelisberg in Beschlag

Sonntag 29. März 17 Uhr
LEONORA IN THE MORNING LIGHT
DIV 2024 · 113 Min. · O/df · Regie: Thor Klein und Lena Vurma
Biopic über die Künstlerin Leonora Carrington in Mexiko

Montag 30. März 14.30 Uhr
LYDIA – AUFZEICHNUNGEN AUS DEM IRRENHAUS
CH 2025 · 68 Min. · Dialekt · Regie: Stefan Jung

Sonntag 29. März 19.15 Uhr
SENTIMENTAL VALUE
NOR 2025 · 133 Min. · O/df · Regie: Joachim Trier
Oscar für Bester Internationaler Film

Montag 30. März 20.15 Uhr
FATHER MOTHER SISTER BROTHER
USA 2025 · 110 Min. · E/df · Regie: Jim Jarmusch
Familiendrama in drei Episoden

Samstag 28. März 19 Uhr
OCHSENHUNGER KOLLEKTIV MÄANDER
Die Performance-Collage aus Video, Musik, Text, Bewegung und persönlichen Erfahrungen zum Thema Essstörungen ist auf der Shortlist des Schweizer Theatertreffens



AGENDA

FREITAG, 27. MÄRZ

BADEN
18.30: Meet@Kurtheater Humans 2.0. Für Kulturfans, Singles und Neugierige. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch
19.30: Humans 2.0: Nouveau Cirque – eine Symphonie aus Akrobatik, Musik und Licht von Yaron Lifschitz. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch
21.30: Konzernacht: Die Anstalt (Neue Deutsche Welle, Post-Punk, Industrial). Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG
20.00: Jazz im Salzhaus mit dem Raphael-Jost-Quintett. Infos: salzhaus-brugg.ch

NUSSBAUMEN
19.30: Frühjahrskonzert der Musig Obersiggenthal: ein musikalisches Potpourri. Aula des Schulhauses Unterboden. Infos: mgobersiggenthal.ch

SAMSTAG, 28. MÄRZ

BADEN
14.00–17.00: Spiele rund um den Globus. Miracoolix spielt mit euch eine Auswahl an Spielen aus aller Welt. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

17.00: Baummärchen für Erwachsene – vom lebendigen Wesen der Bäume. Clauekeller. Infos: clauekeller.ch
20.00: Jan Seven Dettwyler – Acoustic Stories II. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch
20.15: Walwerdung – Musiktheaterabend. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
22.00: Projekt ET & Kolladderall (Beats und Raps). Kulturhaus Royal. royalbaden.ch

EHRENDINGEN
14.30/20.00: Unterhaltungsabend der Jubla Ehrendingen. Mehrzweckhalle Lägernbreite.

KIRCHDORF
20.00: Palmsonntagskonzert des Kirchenchors Kirchdorf. Kirche Kirchdorf.

TURGI
11.00–17.00: Genuss und Handwerkskunst in der Ateliergemeinschaft Vitrine, Bahnhofstrasse.

SONNTAG, 29. MÄRZ

BADEN
10.00: Philo-Brunch im Kulturcafé. Infos: kulturcafé.ch

10.00–17.00: Spiele rund um den Globus. Miracoolix spielt mit euch eine Auswahl an Spielen aus aller Welt. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch
17.00: Walwerdung – Musiktheaterabend. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

EHRENDINGEN
11.30: Sonntagstisch 60+ im Bistro Ampère. Anmelden bis Freitagabend, 27.3., im Bistro unter 056 222 93 73.

GEBENSTORF
17.00: Passionskonzert «Abraham» des Blasorchesters Gebenstorf. Katholische Kirche. Infos: bogebenstorf.ch

KIRCHDORF
19.00: Palmsonntagskonzert des Kirchenchors Kirchdorf. Kirche Kirchdorf.

NUSSBAUMEN
13.30–16.30: Open Sunday in der Sporthalle Unterboden für Kinder im Primarschulalter. Ohne Anmeldung, mit Zvieri. Mitnehmen: Sportbekleidung, Hallenschuhe und Telefonnummer der Eltern. Infos: ideesport.ch

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

OBERSIGGENTHAL

Gospelchor Spirit of Hope
www.spiritofhope.ch

Guggemusig Finkechlopfher
www.finkechlopfher.ch

Kulturszene Obersiggenthal
www.kulturszene-obersiggenthal.ch

MIA Mobil im Alter
Freiwilligen-Fahrdienst, Tel. für Fahraufträge: 056 511 23 47, mia.obersiggenthal@gmx.ch, www.mia-obersiggenthal.ch.

Musig Obersiggenthal
www.mgobersiggenthal.ch

Pfadi St. Peter Nussbaumen
www.pfadinusssbaumen.ch

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe
Di, 14.00–15.00/15.00–16.00, Gemeindesaal

SPOTLIGHT



Theatralische Walwerdung

«Walwerdung» ist ein Musiktheaterabend über das Mutterwerden und die Sehnsucht nach den sanften Giganten der Meere. Während in ihrem Bauch ein neuer Mensch heranwächst, verwandelt sich eine Frau darin selbst in einen Wal. Mit Live-Musik, Projektionen und einem riesigen Kissen, das sich in eine Flosse entfaltet, erzählt die Frau von Körperwandel, Verletzlichkeit und feministischer Wut. Iris Keller und Rosanna Zünd nehmen das Publikum mit auf eine Forschungsreise durch Meer und Mutterschaft.

Samstag, 28. März, 20.15 Uhr, und Sonntag, 29. März, 17 Uhr, Theater im Kornhaus, Baden, thik.ch

BILD: SABINE RONGE

MONTAG, 30. MÄRZ

EHRENDINGEN
12.00: Seniorenmittagstisch im Gasthof Engel.

MITTWOCH, 1. APRIL

BADEN
16.00–16.30: Märchen im Museum: Ich mach mir meine Welt – Märchen voller Tatendrang. Mitglied der Aargauer Märchenkreises erzählen Geschichten. Ab 5 Jahren. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch
18.00: Milya: Forest of Stories. After-Work-Music. Villa Boveri. Infos: villaboveri.ch
20.15: Endlich Mittwoch: Phantom Bands – Musiktheater vom Latenz-Ensemble. Stanzerei. Infos: stanzerei-baden.ch

BRUGG
19.00: Passionskonzert: Requiem «Missa pro defunctis» von Franz von Suppé. Aargauer Kantorei. Reformierte Stadtkirche. Infos: aargauerkantorei.ch

DONNERSTAG, 2. APRIL

BADEN
18.00–21.00: Blues & More Band (Soul, Blues, Funk). Coco Baden. cocobaden.ch
18.00: Von Schwefelbädern und Zimmernachbarn – «Der Kurgast» von Hermann

Hesse. Besuch im Historischen Museum Baden und um 19.00 Lesung im Theater im Kornhaus mit Regina Bucher, Ernst Süss und Joseph Bachmann. Infos: thik.ch

EHRENDINGEN
9.15: Mini-Singen der reformierten Kirche Baden und der Frauen im Zentrum. Ökumenisches Zentrum.

FREITAG, 3. APRIL

WINDISCH
17.00: Konzert: Johannes-Passion neu gedacht, Basler Madrigalisten mit Dorothee Reize. Reformierte Windisch. Infos: strettaconcerts.com

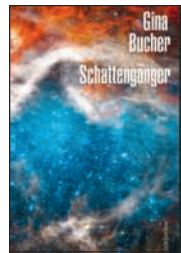
AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Schattengänger



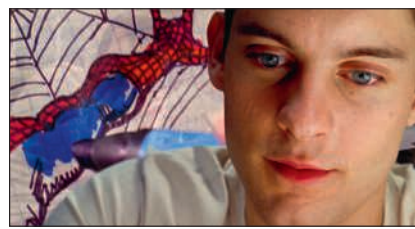
Roman von
Gina Bucher
Edition Bücherlese,
2025

In einer unauffälligen Wohnsiedlung, wie sie sich in europäischen Grosstädten zu Tausenden finden lassen, wohnt Jo Graber. Wer ist Jo Graber? Das weiss niemand so ganz genau. In der Nachbarschaft werden sich schaurige Gerüchte über ihn erzählt, ohne dass jemand auch nur einmal mit ihm gesprochen hat, und auf der Arbeit beschränkt er die Kontakte zu seinen Arbeitskolleginnen und -kollegen auf das Nötigste. Erst als er plötzlich verschwindet, beginnen die Menschen, die ihm tagtäglich begegneten, ohne gross Notiz von ihm zu nehmen, sich die Frage zu stellen, wer er ist und wie er in dieser trostlosen Situation landete. Gina Buchers Roman behandelt die unsichtbare Einsamkeit inmitten einer stark vernetzten Gesellschaft. Dabei lässt sie nicht introspektiv den Hauptcharakter sprechen, sondern Aussenstehende auf ihn blicken. Diese multiperspektivische Rekonstruktion von Jo Grabers prototypischer Abgeschiedenheit hat den Vorteil, dass eine grosse Vielfalt von Vereinsamungserfahrungen behandelt werden kann und so nicht zuletzt der stets latent vorhandenen Unbehaglichkeit der vermeintlich vorbildlichen Siedlungsidylle auf den Grund gegangen wird.



Joris Widmer
Mitarbeiter der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

FILMTIPP



Spider-Man, US 2002, Apple TV/Blue TV/Blu-ray Disc

Die Spinne aus der Nachbarschaft

Während Kultregisseur Sam Raimi zuletzt mit «Send Help» in die Kinos zurückkehrte, steht die Rückkehr von Marvels bekanntesten Superhelden erst im Juli an. Vor fast einem Vierteljahrhundert legte Raimi mit seiner Filmadaption einen der Grundsteine für den lang anhaltenden Erfolg der kostümierten Comicfiguren im Kino. Heute überzeugt der Film mit seinen handgemachten Effekten, der Liebe zum Detail und seinem Interesse an leicht schrulligen Figuren. Hier wird Peter Parker (Tobey Maguire) zum tollpatschigen Schulnerd, der den halben Film ganz ohne Strumpfhosen verbringt. Die Kompaktheit, mit der Raimi in nur 116 Minuten die Verantwortung von Superkräften und die einhergehenden Probleme verhandelt, gehört klar zu den Stärken des Films. Schliesslich weiss man nie, wann der nächste irre Bösewicht einen vor eine sadistische Wahl stellt. Im Gegensatz zu den späteren Abenteuern des Wandkrabblers enthält Raimis Trilogie zudem noch Spider-Mans wichtigsten Leinwandpartner: die Stadt New York City und ihre mutigen Bürgerinnen und Bürger.



Sven Martens
Redaktor Rundschau

Alles wird teurer? Nicht bei uns!



Rasentraktor T 15-93.3 HD-A CHF 2'790.- statt 3'690.-
Zero Turn Mäher ZT 18.107.6 A CHF 4'290.- statt 4'990.-

Gerne zeigen wir Ihnen weitere attraktive Promotionen!

SCHWITTERS
Kleingeräte + Gartenarbeiten
Schwitters's Kleingeräte und Gartenarbeiten GmbH
Gutweg 1 | 5420 Ehrendingen
Tel. 079 404 95 73
www.kleingeraete.ch

Mähroboter 1121 VISION
CHF 699.- statt 899.-

engineered in GERMANY
made in AUSTRIA
solo
by AL-KO



Kindler's Malerservice

Manuela Kindler
Dorfstrasse 35
5200 Brugg
079 324 09 88
manuela.kindler@bluewin.ch
www.kindler-malerservice.ch

129902 BK

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden

Wenn, dann **rega**

FÜR IHRE GESUNDHEIT

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen **Naturheil-Methoden.**



René Gehrig
5412 Gebenstorf
Telefon: 076 585 01 23
kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

130059 RSK

mäder
Landmaschinen
5524 Niederwil www.maeder-ag.ch 056 822 54 54
5244 Birrhard info@maeder-ag.ch 056 225 10 10

STIHL Gartengeräte
Bodenfräsen
Rasenmäher
Reparatur aller Marken

DIENSTLEISTUNGEN
Ihr Gärtner für Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Tel. 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Sammler sucht gegen Barzahlung
Schwyzerörgeli, Akkordeon und Saxofon (auch defekt)
P. Birchler, Tel. 079 406 06 36
birchler64@gmail.com

BOPP Elektro-Kontrollen GmbH
5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis

Sammler kauft
SCHALLPLATTEN
076 394 67 20

Restaurant Wartegg Tegerfelden
JETZT AKTUELL
Feine Karfreitags- und Ostermenüs
Auf Ihren Besuch freuen sich R. Wetter und M. Keller
056 245 26 60
restaurant-wartegg.ch

INSERATESCHLUSS
In der Woche vor Ostern erscheint die Rundschau am Mittwoch oder Donnerstag.
Der Inserateschluss ist daher am Montag, 30. März, um 10 Uhr.

Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch div. Uhren und defekte Golduhren, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

Mo 30. März / Di 31. März 2026
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig, ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

ARBEITSMARKT

effinger medien

Effingermedien AG Dorfstrasse 69
info@effingermedien.ch 5210 Windisch
effingermedien.ch T +41 56 460 77 88

Wir brauchen Unterstützung! Wir sind ein renommiertes Verlagsunternehmen in der Region Mittelland und suchen per 1. Juni 2026 eine/n

Sachbearbeiter/in Anzeigenverkauf Innendienst 80%

Wir sind ein Arbeitgeber mit einer offenen Firmenkultur, attraktiven Arbeitsbedingungen, breitem Aufgabenspektrum sowie einem dynamischen Team.

Ihr neues Aufgabengebiet

- Selbstständige administrative Bearbeitung und Erfassung von Anzeigenaufträgen
- Telefonische Beratung der Anzeigenkunden betreffend Tarifen und Terminen
- Terminkontrolle sowie schriftliche und telefonische Druckmaterialeinforderung
- Erfassung von Anzeigenkundenaufträgen
- Pflege des schriftlichen und telefonischen Kundenkontakts
- Unterstützung bei allgemeinen Administrationsaufgaben für den Anzeigenverkauf im Aussendienst

Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung oder einige Jahre kaufmännische Berufserfahrung
- Einige Jahre Berufserfahrung im Anzeigenverkauf Printmedien
- Kommunikative, ziel- und lösungsorientierte Persönlichkeit
- Sehr gute Kenntnisse der MS-Office-Palette
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, jede weitere Sprache von Vorteil
- Wiedereinsteiger/innen sind herzlich willkommen
- Ferienvertretung in einem Pensum von 100 Prozent während 6 Wochen im Jahr

Wenn Sie Wert auf eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise und auf ein spannendes Aufgabengebiet legen, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Absolute Diskretion ist für uns selbstverständlich.

Bitte senden Sie uns Ihre kompletten Unterlagen per E-Mail an: rachel.buchbinder@effingermedien.ch. Für Fragen stehen wir Ihnen gern per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung.

Rundschau General-Anzeiger ONLINE Ein Mitglied der SCHELLENBERGGRUPPE

WOHNUNGSMARKT

ÜBER 40 JAHRE.
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.

WERNLI-IMMO.CH wernli immobilien



Tanzen ist gut für die geistige und die körperliche Fitness

BILD: ZVG

BADEN

PUBLIREPORTAGE

Tanzen zu zweit oder allein für geistige und körperliche Fitness

Das Badener Tanzzentrum öffnet am Samstag, 28. März, seine Türen und bietet Gelegenheit, das reiche Angebot kennenzulernen.

Das Badener Tanzzentrum lädt Interessierte und Tanzbegeisterte ein, an der Martinsbergstrasse 38 in Baden kostenlos Schnupperkationen (je 40 Min.) zu besuchen:
13.00 West Coast Swing, Cha-Cha-Cha, Golddance ab 60 Jahren
14.00 Line Dance, Stabil & Beweglich, Bachata
15.00 Salsa, Line Dance ab 60 Jahren, Latino Groove
16.00 Discofox, Walzer, Nightclub Two Step
Weitere Informationen sind unter www.btc.dance zu finden.
Hast du schon einmal getanzt? Oder schon länger nicht mehr? Das Badener Tanzcen-

trum, seit über 40 Jahren die grösste Tanzschule im Aargau, bietet dir am Tag der offenen Tür die Möglichkeit, verschiedene Tanzstile auszuprobieren. Wir zeigen dir den Einstieg in die Paartänze Discofox, Bachata, Nightclub Two Step, Salsa, Walzer, Cha-Cha-Cha und West Coast Swing. Möchtest du dich lieber ohne Partner/-in bewegen? Dann probiere Line Dance oder Latino Groove, für alle über 60 Jahren Golddance, Stabil & Beweglich oder Line Dance. Unser Lehrerteam freut sich, dir zu zeigen, wie viel Spass es macht, sich zu Musik zu bewegen. Vergiss beim Tanzen den Alltagsstress und tue dir, deinem Körper, deiner Gesundheit und deiner Seele etwas Gutes!

BTC Badener Tanzzentrum AG
Martinsbergstrasse 38
5400 Baden
056 203 10 10, www.btc.dance

mission 21
evangelisches missionswerk basel

Weitergeben – weiterwirken
Jetzt und in Zukunft

mit einem Legat oder einem Vermächtnis.
Bestellen Sie kostenlos die Broschüre «Meine letzten Wünsche» hier:

Mission 21, Missionsstrasse 21, Postfach 270, 4009 Basel / +41 61 260 21 20 / info@mission-21.org
Mission 21 setzt Zeichen der Hoffnung für eine gerechtere Welt. www.mission-21.org